

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

No. 566.

Freitag, den 2. Dezember

1892.

11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11. gasse gasse 11.

empfiehlt den Eingang seiner sämtlichen **Weihnachts-Arbeiten** in grösster Auswahl und **anerkannt billigsten Preisen.**

Gezeichnete Tabletten, Stück von	5 Pf. an.	Leinene Kragenkasten, Stück von	45 Pf. an.
Gezeich. Bürstentaschen, „ „	12 „ „	Leinene Manschetten-	
Gezeich. Betttaschen, „ „	40 „ „	kasten, „ „	60 „ „
Gezeich. Wandschoner, „ „	100 „ „	Leinene Kragen- u. Man-	
Gezeich. Handtücher, „ „	75 „ „	schettenkasten, „ „	1.— Mk. „
Gezeich. Servir-Tisch-		Leinene Cravatten-	
decken, „ „	75 „ „	kasten, „ „	90 Pf. „
Gezeich. Tischläufer,		Leinene Handschuh-	
35×85 Ctm., „ „	50 „ „	kasten, „ „	1.— Mk. „
Gezeich. Tischläufer,		Leinene Taschentuch-	
35×150 Ctm., „ „	85 „ „	kasten, „ „	1.— „ „
Gezeich. Schlittschun-		Leinene Cigarrenkasten, „ „	1.50 „ „
taschen, „ „	35 „ „	Leinene Schlüsselhalter, „ „	— .85 „ „
Gezeich. Semmeltaschen, „ „	50 „ „	Leinene Schreibmappen	
Gezeich. Klammer-		mit Leder, „ „	1.75 „ „
schürzen, „ „	70 „ „	Leinene Plaidhüllen, „ „	1.40 „ „

Aechte Münchener Leinen-Stickereien,

gezeichnet und fertig gestickt, in bekannt grosser Auswahl.

Filz-Arbeiten: Decken und Schoner, Tischläufer, Nähtisch-Decken, Sopha-Kissen, Kaffeewärmer, Zeitungshalter von **1 Mk.** an, Bürstentaschen, Wandtaschen, Sachets, Schirmhüllen, Schreib-Unterlagen, Eierwärmer, Tabacksbeutel, Arbeitstaschen etc. etc. Fenstermäntel in Fries.

Plüsch-Arbeiten: Kragen- und Manschettenkasten, Uhrhalter, Postkartenhalter, Photographie- ständer, Nähsteine, Aschenbecher, Schreibkasten, Handschuhkasten, Schmuckkästchen, Notiz-Blocks etc. etc.

Gestickte Schuhe per Paar von **50 Pf.** an.

Haussegen, gross, Stück **15 Pf.** Congress-Borden u. Congress-Stoffe.

Leinene Klöppel- und Filet-Guipure-Spitzen und Einsätze.

11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11. gasse gasse 11.

Preise fest.
Sämmtliche Gegenstände durch Begutachtungscommission geprüft und taxirt.

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

Kleine Schwalbacherstraße 10.

Garantie 1 Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Zusammenstellung completer Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alle sonstigen Arten von Kasten- und Polstermöbeln. Spiegel und complete Betten in großer Auswahl. Der größere Theil der Gegenstände eignet sich zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Großer Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute am 2. Andreasmarkttag, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Tanzunterhaltung mit komischen Vorträgen

im Saale der Turnhalle, Hellmündstraße 33, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Eintritt für Herren 50 Pf., Damen frei.

Turn-Gesellschaft.



Freitag, den 2. Dezember 1892
(2. Andreasmarkttag),

Abends 9 Uhr, in unserer Turnhalle, Wellrißstraße 41:

Familien - Abend.

Nur Mitglieder und deren Angehörige haben Zutritt.

Der Vorstand.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 1., Freitag, den 2. und Samstag, den 3. Dezember:

Verkauf der Abonnements-Billets

(Duzend-Karten)


Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters.

1. Rang-Loge **Mk. 36**, Sperrsitze, 1. bis 10. Reihe, **Mk. 24**, Sperrsitze, 11. bis 14. Reihe, **Mk. 18**, nummerirter Balkon **Mk. 9**.

Ein- und zweithür. Kleider- und Stüchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-Herz zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn.

15259

Bekanntmachung.

Am 12. Dezember 1892 beginnt die Ziehung der Berliner Rothen  Lotterie.

Alle Gewinne in baar. Hauptgewinne:

100,000 Mark.

50,000, 25,000, 15,000, 10,000 zc.

16870 Gewinne = 575 000 Mark.

Originalloose 3 Mk., Anthelle $\frac{1}{3}$ 1 Mk. 75 Pf., $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{10}{100}$ 16 Pf.

Die Loose sind zu beziehen durch:

Leo Joseph,

Baugeschäft,
Berlin W.,
Potsdamerstr. 71.

Neue Sendungen

in:

Jaquettes,
Regenmäntel,
Abendräder,
Plüsch-Paletots,
Kinder-Mäntel

zu allseitig anerkannt billigen Preisen. 22231

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Ein 1ad. 2-schlaf. u. 1 1ad. 1-schlaf. Bett mit Sprungrahmen u. Hochhaarmatratze, 1 Sopha mit 3 Stühlen, 1 Wasserkeil, 1 Samtplatte, 1 großer Mantelofen, 1 u. eiserner Ofen billig zu verkaufen Querstraße 1, 1 St. 22707

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgesteicht, sowie Strickarbeiten werden im
Blindenheim, Mauergasse 7,
verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstalts-
jüngling werden dajelbst entgegengenommen. 360

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23. 22346

Seidene Schürzen

in grösster Auswahl.

Drucksachen aller Art

in der Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.,
26. Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss No. 236. 15255

Wild-Afrika.

Wiesbaden, Rheinr. Vormittags 10 bis
Während des Andreas- Abends 10 Uhr
marktes am 1. u. 2. Dez. stündlich.
Vorstellung der Kannibalen-Neger-Krieger-Sarawane
vom Stamme der Balamba von der Ostküste Afrikas.
14 Personen unter Führung ihres Häuptlings Mtu.
Es sind dies die gefährlichsten Gegner der Afrifaforcher **Stanley,**
Emin Pascha u. Dr. Peters, sowie des Reichscommissars
Major v. Wissmann.
Die Balamba produciren sich in ihrer eigenthümlichen Kriegs-
führung, in ihren phantastisch-wilden Tänzen, heimatlichen Gefängen,
Bor- und Klingelkämpfen, Keulenichwingen u. s. w.
Zum Schluss jeder **Große afrikanische Kriegsscene.**
Vorstellung:
Ueberfall mit Gefecht, Versöhnung und Kriegstanz.
Entree: Reservirter Sitz 75 Pf., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.,
Galerie 20 Pf., Schüler und Schülerinnen zahlen auf allen Plätze
das halbe Entree.
Auch sehenswerth und nicht anhöblig für Damen und Familien.
Au zahlr. Besuch ladet erg. ein **Alb. Urbach, Impres.**

Großer Möbel-Verkauf

22. Marktstraße 22, 1. Stock, Ph. Lendle.
20 Stück ganz complete Betten 70, 100, 115-150 Mt.
10 " Kleider- und Küchenschränke von 22-70 Mt.
15 " polirte und lackirte Sopha- und Stühle 8-25 Mt.
3 " Büschgarnituren, Sopha und 4 Sessel, à 195 Mt.
55 " Stühle für jeden Gebrauch, 3-8 Mt.
80 " Matrazen in Stroh, Seegras, Vokk, Mohrhaar, 5, 10-70 Mt.
6 " Canapes, Divans, Ottomane à 36-130 Mt.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.
Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
Engagirtes Personal vom 1.-15. Dezember cr.: **Mrs. Tom u. Jack,** Originale-Muff-Excentrique-Glowns. (Urkomisch.) **Frl. Erna Bondi,** Soubrette. **Mr. Henry de Vry,** Mimiker. (Ohne Con-
currenz.) **Familie Megino,** Gladiatoren und Akrobaten. (Großartig.)
Herr H. Gersdorf, Humorist. **Herr Max u. Lilly Gläser,**
lust. Duo.
Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.
Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke,** Wilhelmstraße 30.
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, **H. Reifner,** Lannusstraße 7. 845



Storchenbräu

Goldgasse 2a.

Während des Andreasmarktes:

Concert

der ausgezeichneten Tyrolergefellschaft
Edelweiß.

Um zahlreichen Zuspruch bittet 23208
G. Zimmermann.

Hotel Tannhäuser.

Heute Freitag:
Großes Concert,
gegeben von der überall so beliebten Sängergesellschaft gen. **Terosal**
(zwei Damen und zwei Herren).
Für eine reichhaltige Speisenkarte, guten Mittagstisch, gute
Weine und vorzügliches Kanalerbräu und Sakerbräu ist beständ.
Sorge getragen.
H. Schweinsberg.

Walther's Hof.

An den beiden Andreasmarkttagen:
großes Concert.
Vorstellung der Concert-Gesellschaft **Trabant,** 3 Damen und 2 Herren.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
A. Dienstbach.

Hochheimer Weinstube,

Schulgasse 15. 23274
Federweihen, Gas, Gans, alle Sorten Braten extra
Restauration Göbel, Friedrichstraße 23,
verbunden mit eigener Metzgerei.
empfiehlt während der Markttag:
Gans, Hasenbraten, Hasenpfeffer etc.,
sowie sonst reichhaltige Speisenkarte, reine Weine, gutes Bier,
sowie einen guten selbstgefeilterten Apfelwein. 23278

Eröffnungs-Anzeige.

Gasthaus zum Bayrischen Hof,
Michelsberg 26.

Inhaber Martin Vath,

früher Faulbrunnenstraße 5,
empfiehlt kalte und warme Speisen zu jeder
Tageszeit bei civilen Preisen. Frühstück von
25 Pf. an, Mittagstisch von 50 Pf., 1 Mt.
Ausverkauf eines vorzüglichen Münchener und
Lager-Bieres der Kronenbrauerei. Reine Weine.
Gleichzeitig bringe dem werthen reisenden
Publikum meine bestens eingerichteten Logir-Zimmer in Empfehlung.



Während des Andreasmarktes

größte Auswahl in 23177
Speisen und Getränken.
M. Vath.

Schöne Birnen und Borsdorfer Kiesel zu verkaufen. 23246
W. Thon, Schwalbacherstraße 39, im Hpts.

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Seiden-Stoffe.
Sammete, Pelüche.
Seiden-Band.

Alleinige
 Specialität
 hier.

18888

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich für den diesjährigen

Weihnachts-Verkauf
Kleiderstoffe, sowie Confections
 in grosser Auswahl
 zu herabgesetzten Preisen

meiner werthen Kundschaft zur Verfügung stelle.

29219

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Tafel-Butter pr. Pfd. 1.25

in täglich frischer Sendung empfiehlt
 Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Neue Linjen, Erbjen u. Bohnen,
 nur prima Kochwaare,

von 12 bis 32 Pf. per Pfd. empfiehlt in großer Auswahl die
 Samenhandlung von **A. Mollath,**
 Michelsberg 14. 21502

Lebendfrische gr. Ia Schellfische,
 Cablian (im Querschnitt), feinsten Zander (in Eis), heute früh ein-
 treffend, empfiehlt **J. Kunz,** Taunusstraße 39. 28286

Total-Ausverkauf

22. Michelsberg 22

meines ganzen Lagers zu bedeutend billigeren
 Preisen wegen Abbruch des Hauses. 411

Georg Reinemer,

Möbel- und Bettenfabrik,

Große Auswahl. Transport frei.

Glanzblech-Füllöfen,

50 Prozent Kohlenersparniß, empfiehlt

Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 22565

Sauerbraten mit Ital. Salat, Portion 1 Pfd.
 von 5 Uhr an über die Straße. 28900
C. Killian, Koch, Karlstraße 7.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Gänzlicher Ausverkauf.

Da unsere Lager bis zum 31. Dezbr. d. J. geräumt sein müssen, verkaufen wir:

**Jaquettes,
Abendmäntel,
Radmäntel,
Regenmäntel**

neuester Mode, in
vorzüglichen Qualitäten,

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass

bis zum Schluss unseres Geschäfts ausserordentlich billig.

Gebrüder Reifenberg,

8. Webergasse 8.

NB. Um eine etwaige Versteigerung der vorigjährigen Waaren (nur beste Qualitäten) zu vermeiden verkaufen wir dieselben schon von jetzt an im ersten Stock unseres Verkaufslokals 23078

zur Hälfte des Selbstkostenpreises und darunter.

Weihnachts-Ausverkauf.

Zu Geschenken empfehle als ganz besonders preiswürdig:

Spitzen-Schleifen, Spitzen-Kragen, Sorties de Bal, Fächer, Balltücher, Blumen-garnituren, Schürzen, Spanische Fichus und Echarpes.

Garnirte und ungarnte Hüte der vorgerückten Saison bedeutend unter Preis,
Fantasie- und Straussfedern, Bänder etc. in grösster Auswahl. 22833

Neben der Expedition
des Tagblatts.

Bina Baer,

Langgasse 25.

Neben der Expedition
des Tagblatts.

Andreasmarkt.

Conditorei u. Café Wellenstein
bestens empfohlen.
Rheinstraße 37 (Haltestelle der Straßenbahn),
am Louisenplatz. 23266

Weinstube F. Kaiser,

Faulbrunnenstraße 9.

Während der Andreasmarkttagge:



Gans mit Kastanien.
Rehrbraten.
Has im Topf.



Empfehle selbstgezogene Weine (eigenes
Wachsthum) per Glas 25, 35 Pf.

Heller neuer Wein. 23275

Restaurant Baum,

Gaſte der Faulbrunnen- u. Schwalbacherstr.

Zum Andreasmarkt
empfehle ich meine reichhaltige
Speisenkarte.

Frisch geschlachtet: Stechbraten, Brat-
wurst mit Kraut, Schweinepfeffer, Gans
mit Kastanien, Has im Topf u. s. w.

Frische Sendung Lager- u. Export-
Bier, sowie vorzügliche Weine und
andere Getränke.

Zu zahlreichem Besuche ladet freund-
lichst ein 23279

C. Kraft.

Gasthaus „Zur Stadt Offenbach“.

Mittagstisch von 50 Pf. an, Speisen zu jeder Tageszeit, prima
Lagerbier der „Kronen-Brauerei“, schöne Logirzimmer, billige
Preise. 22146

Carl Kilt,
früher Wirth „Zum kühlen Grund“.

Gasthaus zum Engel,

Mosbach,
vis-à-vis der Ev. Kirche.

Vorzüglicher Apfelwein
eigener Kelterei.

Abgabe von kleinen und großen Gebinden.

Bereinen steht ein schöner Tanzsaal zur
Verfügung. 22975

Rindfleisch 50, Kalbfleisch 50 Pf.

Lauer, Maurimusplatz 6. 24278

Heute treffen ein prima 21497

Egmonder Schellfische.

J. C. Bürgener Nachf.,
Hellmundstraße 35.

Cognac der Destillerie von

H. J. Peters & Cie. Nachf., Cöln,

empfehlen C. Brodt, Albrechtstraße. (K. a. 184/11) 173

Für Wiederverkäufer.

Prima Sonigtuchen,
Baseler Lebkuchen,
Neuwieder Lebkuchen,
Pflasterkeine

empfehlen die Brod- und Feinbäckerei von 22968
Schwalbacherstr. E. Urbas, Schwalbacherstr.
11. 11.

Landbutter,

täglich frisch, frische Landeier, Ital. Eier, neue Erbsen, Bohnen, Linsen,
gebrühte Bohnen, Mainzer Sauerkraut und Salzgurken. Alle Sorten
Speisefertigkeiten und Flaschenbier empfiehlt billigst

A. Christ, Faulbrunnenstraße 3.

Feinste

Pfd. Süß-Rahm- Tafelbutter, Pfd. 1.25 1.25

täglich frisch, empfiehlt 23261

J. Rapp, Goldgasse 2.

Heute eintreffend frische Nieuwedieper 23290

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Frische Ggm. Schellfische

heute eintreffend.

J. Rapp, Goldgasse 2. 23260



Prima Schellfische von 25 Pf. an, Cabliau
40 Pf., Meier Büdingen, 6 Stück 30 Pf.,
Säringe 5 Pf., 6 Stück 25 Pf., Salm in Dolen
21. 1.30, Sumner 21. 1.50 empfiehlt 2189

Julius Geyer, Grabenstraße 9.



Frische Schellfische,

heute u. jeden Freitag, empfiehlt 21087

A. Nicolay, Adelsbaldstraße.

Frische Nieuwedieper Schellfische

eintreffend.

J. W. Weber, Morichstraße 18. 22049

Bier 6 Pf., 25 Stück 1 Mt. 45 Pf., 100 Stück 5 Mt.
75 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln.

gelbe, per Malter 4,30 Mt., per Stumpf 13 Pf. 21941

S. Elio, Römerberg 2.

„Voigts Lederfett“ ist das Beste

doch achte man genau auf Firma und Etiquette:

Th. Voigt, Würzburg, und nehme kein anderes.
Vertreter gesucht. (M. A. 3004) 172

Schönes Laubfagebülz u., Holz für Kerbschnitt billigst
Mauritiusplatz 3. 22764

Dachpappe, Theer und Carbolnbaum empfiehlt
L. Debus, Hermannstraße 30. 22972

Rhein. Braunkohlen-Brikets,

Grubl Marke Grubl

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge. Obige Marke, welche sich durch ihre vortreffliche Qualität und Heizkraft vor vielen anderen vorthellhaft auszeichnet, halte zur gefl. Abnahme bestens empfohlen. 22007

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17.

Langbein'scher Feuer-Anzünder,

die besten, welche bis jetzt existiren, vorrätig bei:

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
E. Möbus, Lammstraße 25,
Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38,
Louis Kimmel, Nerostraße 46. 21541

7. Ellenbogengasse 7.

Braunkohlen, Briquettes, 100 Stüd 80 Pf., 1000 St. 7,50 Ml., Anzündholz, im Ctr. 2,20 Ml. frei in's Haus. Ellenbogeng. 7, Thoring.

Verkäufe

Ich beabsichtige mein seit mehr als 30 Jahren best. Spezerei- und Delicatessen-Geschäft, ansehnlich lukrativ und in bester Lage, zu verk. Vorläufigrecht des Hauses ist sicher gestellt. Fr. Off. A. E. C. Haupt.

Ein kleines gut gehendes Puhgeschäft, mit gediegener Kundschaft, ist wegen Krankheit der Besitzerin billig zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 23204

Ein Winter-Heberzuger zu verk. Geisbergstraße 20, Bart.

Einem gebrauchten, fast neuen kreuzförmigen **Stuhlflügel**, noch concertfähig, für Salons, Concertsäle oder Vereine pass., gebe wegen Raumangel sehr bill. ab. **Heinrich Wolf**, Wilhelmstr. 30. 23150

Gold. Damenuhr, Sabonett, schwer in Gold, für den festen Preis von 150 Ml. zu verkaufen. Näh. im Taabl.-Verlag. 23201

Sehr schöne **Müßiggarnitur**, 1 Sopha, 4 Sessel, bill. zu verkaufen bei **P. Weis**, Moritzstraße 6. 22102

Gutes starkes **Sopha** mit Pferdehaarbezug zu verk. Rheinstr. 72, 2. Händler verbleiben.

Lammstraße 16, Bel.-Gr., ein feines **Plümeau**, 2 Kissen, wenig gebraucht, für 40 Ml. zu haben. 23216

Ein **Herren-Schreibtisch** 40 Ml., ein **Damen-Schreibtisch** 60 Ml., ein **Spiegelschrank** 85 Ml. zu haben. 23217
Fried. Rohr, Lammstraße 16.

Eine gebrauchte **Federrolle** billig zu verkaufen. Näh. Faulbrunnens-straße 5. 21259

Eine gebr. **Roller** sehr billig zu verk. Bleichstraße 4. 21870

Eine gebrauchte **Federrolle** sehr billig zu verkaufen Faulbrunnens-straße 5. 22626

Zwei Fahrräder (1 Rifenreif u. 1 Pneumatique) m. Unterricht u. Gar. bill. s. verk. **Fr. Becker**, Kirchgasse 11. 22009

Drei gebr. **Reittätel** und drei gebr. **Chaisengeschirre** b. zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 23272

Eine schöne **Puppenküche** mit großem Herd und vollständiger Einrichtung ist Abreise halber zu verkaufen Lederberg 6, Villa Albion. 23135

Eine größere Anzahl Backbretter billig zu verkaufen Langgasse 27.

Ein Paar elegante Kappen, Araber, mit Bedegée, 6- und 7-jährig, fromm u. fehlerlos, gut ein- u. zweispännig gefahren und geritten, sehr flotte und hervorragende Gänger, sind Abreise halber (auch einzeln) billig zu verkaufen Parltstraße 52.

Junge schöne Jagdhunde, gute Klasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, Gerhard. 20585

Feine **Pariser Kanarienvögel** zu verkaufen Adlerstraße 6, 2 St.

Verschiedenes

Residenz-Theater.

Es war entschieden ein Mißgriff von dem sonst so klugen Herrn Rath Hasemann die „Don Juans“ wieder auf den Spielplan zu bringen. Denn ein Vergleich mit „einst und jetzt“ konnte nicht ausbleiben. Die „Kathinka“ war eine der Glanzrollen von unserer unergelichen Frä. Rhoden und was das heißt, wissen Alle, welche diese talentvolle reizende Künstlerin, die jetzt auch wieder am berühmten Thalia-Theater in Hamburg die größte Anerkennung findet, bewundert. Herr Rath haben uns mit diesem hors d'oeuvre etwas verbohnt, aber die „Kathinka“ des sonst tüchtigen Frä. Dalldorf ließ denn doch so ziemlich Alles zu wünschen übrig, von Naivität keine Spur, auch schenkte sie sich den Dialect ihres Vaters und da ihre Stimme nicht hinreicht, fielen auch die reizenden Couplets „Ach, wenn das meine Mutter wüßte!“ aus. Die Rolle war kaum wieder zu erkennen. Frau **Herrmann** bemühte sich sichtlich, aber reichte nicht im Entferntesten an die „Gene“ des hochbegabten Frä. **Preuss** heran. Wenn wir weiter noch anführen, daß die tüchtige **Thea von Gordon** als eine der Töchter des Herrn **Schwabe** auftrat, so wird es Jedem klar sein, daß die gegenwärtige Aufführung nur ein Schatten ist von was sie früher gewesen. 13487

Rheinwein.

Vertretung für die Schweiz.

Ein bei der besseren Privat-Kundschaft eingeführter erfahrener Kaufmann wünscht die Vertretung einer ganz leistungsfähigen Firma in besseren Rheinweinen zu übernehmen. Gut ist derselbe bereit später auf eigene Rechnung zu beziehen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **N. 4485 Z.** an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 108

Alle Reparaturen

an Uhren, Musikwerken, Gold- und Silberwaaren werden solid und billig ausgeführt.

Saar-Uhrketten mit Gold-Beisclagen von 5 Ml. an. 23804
Webergasse 49, 1 St. links.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt.

A. May, Stuhlmacher, Wauergasse 8. 15200
jeder Art werden billig u. gut geflochten, reparirt u. polirt b. **M. Rappes**, Schwalbacherstr. 29. 17668

Belziachen

jeder Art werden billig reparirt und verändert. **Masse** gefüttert, mit Atlas 1,80 Ml., mit Zanella 1,30 Ml. Hochstädte 29, 2 St. (am Michelsberg). Bestellungen werden auch Oranienstr. 15, Hth. P., angen. 22190

Güte werden zu den billigsten Preisen garnirt, sowie getragene Güte umgarnirt. 22092
Westendstraße (verl. Wellrißstraße) 5, 1.

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 22490

K. Meyrer, Wellrißstraße 7, 1 St.

Costüme

werden elegant und billig angefertigt.
Bertha Scholz, Damen-Confection, Wilhelmstraße 14.

Kleidermacherin,

perfect, empf. sich in u. außer dem Hause. Nerostraße 29, 1. Dabei selbst empfiehlt sich eine **Weißzeugnäherin**.

Eine **Kleidermacherin** und eine **Näherin** nehmen noch Stunden an per Tag 1 Ml. 20 Pf. Näh. Philippsbergstraße 4a, P. 1.

Weißzeugnäherin f. Kunden (Ausbeßern) Friedrichstr. 18, P.

Namensbücherei wird billig besorgt Oranienstraße 34, Hth. 3.

Bafelarbeit wird schön, billig und prompt besorgt. Offerten unter **N. N. 255** an den Taabl.-Verlag.

Weiße u. Buntdruckereien werden prompt und billig, zwei Buchstaben zu 10 Pf., ausgeführt Goldgasse 22, 2. St. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Kirchg. 19, 3 St.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, Vorhänge werden schön und billig besorgt Moritzstraße 6, Seitenb. r. 2 Tr.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **G. Engelmann**, Bahnhofstraße 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 424

Zur Weihnachts-Saison

habe ich meine **grossen Lager-Vorräthe** zum

Ausverkauf

gestellt und sind die Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle

moderne Jaquetts,	hell und dunkel-farbig,	von	Mk. 10	an,
moderne Regenmäntel,	„ „ „ „		Mk. 12	„
moderne Capes,	„ „ „ „		Mk. 17	„
moderne Abendmäntel,	„ „ „ „		Mk. 15	„

(mit elegantem, abgestepptem Sergefutter und Pelzkragen).

Ausserdem offerire ich als

äusserst vortheilhaften Gelegenheitskauf

eine grössere Parthie

zurückgesetzter Damen-Mäntel,

die ich, in Serien eingetheilt, zu den enorm billigen Preisen von

Mk. 5.—	für jedes Stück,	Serie I,
Mk. 7.50	„ „ „	Serie II,
Mk. 10.—	„ „ „	Serie III,

zum Verkauf bringe. Jede Serie enthält:

Jaquetts, Capes, Umhänge, Staub-, Regen-, Winter- und Plüsch-Mäntel,

die einen reellen Werth von **Mk. 20—100** haben.

Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis.

Gr. Burgstrasse
5.

Meyer-Schirg,

Gr. Burgstrasse
5.

vorm. E. Weissgerber.

22992

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Morisstraße 41. 29092
Ein Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei Chr. Nocker, Rheinstraße 27 (Hotel Vogel). 19347
 Der leibter von Herrn **Jungbauer** innegehabte Laden und Wohnung Schulgasse 5 ist auf 1. April zu vermieten. 22756
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Schwalbacherstr. 4. 22786

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2
 zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 10293
 Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Taunusstraße 13
 (Elektrisches Licht, Luftheizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. **Victor'sche Sunnkanstalt**. 20980
Laden mit Ladenzimmer, Werkstatt u. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten **Taunusstraße 47**. Näh. beim Friseur **Reinhard**. Große Burgstraße 21. 22001

Vordere Taunusstrasse
Laden mit Zimmer und Zubehör zu vermieten. 20139
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunustrasse 18**.
Schützenhofstraße 3 ist der früher von Herrn **Malzer Kugler** benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 17948

Schützenhofstraße 3.
 Die gegenwärtig von dem Wiesb. General-Anzeiger noch benutzten großen Geschäftsräume, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sind per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, **Neosstraße 2**. 21137

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8300
Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei **Jacob Blum**. 15320
Souisenstraße 10 ist die Glaserwerkst. mit Magaz. auf 1. April 1893 zu vermieten. 21325
Moritzstraße 72 ist eine schöne Werkstätte z. vermieten. Näh. **Albrechtstraße 28**, 1. Et. 1.
Draußenstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16802
Römerberg 24 ist eine Werkstätte, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. zu erfragen **Mauergasse 8**. 29026
Schwalbacherstraße 33 ist eine Werkstätte auf 1. April 1893 zu vermieten. 22284
Steingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 19003
 Nicht am Bahnhof ist ein Lagerplatz mit Halle und Werkstätte, sowie in Wohnung od. Comptoir zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 22006
 Ein kleines Grundstück, nahe der Ring- und Dogheimerstraße, als Lagerplatz zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22750

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.
Adelheidsstraße 60b sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7462
Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 17104
Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, **Adolphstraße 14**. 18786
Diebricherstr. 25 herrschafft. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 18450
Friedrichstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 23171

Langgasse 31
 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702
Marktstraße 14
 schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Ballon), Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Ed. Wagner**, **Rustal-Handlung**, **Marktstraße 14**.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite)
 von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort zu verm. Näh. beim Portier des **Victoria-Pavils** zu erfahren. 16087

Rheinstraße 39 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 10925
Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Part. 10792
Ecke der Rhein- u. Bahnhofstraße (Bahnhofstr. 2), Süds- und Ostseite, ist die Bel-Etage (9 Zimmer mit Zubehör) sofort, auch später zu vermieten. Näh. Parterre, im Comptoir. 21009

In der **Villa Gildastrasse 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn **Dillmann**, **Oberlehrer a. D.**, **Herrngartenstraße 6**. 16379

Wohnungen von 7 Zimmern.
Adelheidsstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 6489
Adelheidsstraße 60 ist die hohelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bades., schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. **Adelheidsstraße 60b**, Part. 19126
Adolphstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzugstermin von 10-1 Uhr. 22323
Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf sogleich zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, **Adolphstraße 14**. 15731
Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12898

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18401

Göthestraße 1c elegante, mit allen modernen Comforti ausgestattete Wohnung von 7 großen hellen Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden 2 Kellern für 1500 Mark auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part, im Laden. 21588
Göthestraße 12 sind hohelegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 19622
Moritzstraße 35, 1 Salon, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18888
Draußenstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubehör sehr billig zu vermieten. 11011
Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 653
Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 1662

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist gante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubehör, 3-4 Mansarden und mehreren Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. im Baubüreau daselbst. 13066

Wilhelmstraße 5 eine herrschaftliche Wohnung, 2 Et., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19011

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kohlen-, gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15782
Ludw. Bind, Architekt, **Bleichstraße 27**.

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidsstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 13022
Adolphsallee 49 elegantes Gochparterre mit Balkon (Borggarten) und 6 gr. Zimmern, Bades., sowie schöne Wohnung, 2 Et., 5 gr. Zimmern zum 1. April 1893 zu verm. Bescheid das. P. 22022

Bahnhofstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6 u. 7 Zimmern (Badezimmer) und Zubehör preiswürdig zu vermieten bei **J. & G. Adrian.** 20887

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 15038

Dohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Et., ist auf gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Diefelbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkon, 2 großen Frontpizimmern, Speiskammer, Trockenkammer und reichlichem Zubehör. 19882

Goethestraße 16, links der Adolphsallee, 8 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche zc. per 1. April oder früher zu vermieten. 22185

Goethestraße 20, links der Adolphsallee, erstes Haus, schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 22458

Gumboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten. 16585

Wolsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Wolsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, zu reichlichem Zubehör, Bad zc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, 2 Manjarden, 2 Keller, Balkon, eventl. mit Gartenbenutzung, prachtvolle Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 18153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warmwasserleitung) zc., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Kapellenstraße 26a von 6 Zimmern und 3 gr. Manjarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 13825

Morikstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei **Kath.** 9493

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nerothal. Franz-Albstraße 6 elegante Wohnung, Salon, auf gleich zu vermieten. Näh. Röberstraße 11, Part. 20359

Oranienstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen event. auch geteilt, preiswürdig zu verm. 19946

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u. sonst. Zubehör, per April, ev. auch früher zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 22765

Schlüterstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20864

Schlüterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserleitung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

Taunusstr. 2b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontpiz Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44, beim Portier. 15981

Waldmühlstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontpiz 6 Zimmer, Badezimmer u. s. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 31, Part. 15926

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 19526

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche zc., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 9502

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Albrechtstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Albrechtstraße 16 (dicht an der Adolphsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Schöne Ansicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1. Et. 3804

Dohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Friedrichstraße 33

ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 1 Tr. r. 20147

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Goethestraße 9 das Parterre-Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Goethestraße 13 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19896

Gumboldtstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943

Jahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Jahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12097

Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspeestraße 5. **A. Mosbach.** 18724

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. zc., Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Karlsruhe 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Manjarden, per 1. Januar l. J., evtl. per sofort. Näh. Comptoir daselbst. 19369

Karlsruhe 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 10915

Karlsruhe 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Morikstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör zum April zu vermieten. Die Beziehung kann ohne Entscheidung vorher stattfinden. Näheres bei der Hausverwaltung (Hofwohnung). 23137

Morikstraße 27

feine Bel-Etage (5 Räume nebst Zubehör) auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 22967

Morikstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Morikstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 19310

Morikstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 19596

Morikstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit sämtlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19888

Morikstraße 72, Neubau, sind schöne Wohnungen, von 5 Zimmern auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1. St. links. 21787

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 18037

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, vollständig neu hergerichtet, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Keller (sehr große Räume) und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Querstr. 2, i. Baden. 22699

Oranienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon zc. zu vermieten. 19502

Oranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Oranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7064

Oranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim. und Zubehör per sofort zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Loden. 11633

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Barterre. 18770

Rheinstraße 99 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Stuhlenszug und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer **G. Schnupp**, Tannusstraße 39, 1. 22456

Rheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. daselbst oder Parkstraße 9b, 2 St. 19544

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8808

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badez. und Zubehör, im 2. St., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstod und Rorigstraße 15, Part. 12675

Schlichterstraße 22, nächste Nähe der Adolphsallee, 1. Haus von der Ecke, 3. Etage, 5 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. Part. 23130

Schützenhofstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 18668

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badzimmer, Balkon und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem **Vau-Bureau** im Sout., oder Schützenhofstraße 15. 12833

Schwalbacherstraße 25, 1. Et., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für 1000 Mk. wegen Wegzugs auf sofort zu vermieten. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32. 21397

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manjarden etc., ver sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 Et. 13455

Neubau Tannusstraße 57
zu vermieten:
Bel-Etage, eine Wohnung, hochelegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer;
2. Obergesch., eine ebensolche Wohnung;
3. Obergesch., zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern). Kohlen- und **Personen-Aufzug** im Hause.
Näh. beim Eigenthümer **E. Roos**, Adelhaidstraße 62, 2. 14897
Weißstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort zu vermieten. 12401

Wilhelmstraße 2a, 2te Etage,
ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, mit Badeeinrichtung, großem Balkon, Kohlenaufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern und 1 Kammer, auf sofort oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, daselbst. 20200

Wörthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

Zu meinem neuen Gehause
Ellenbogengasse u. Neugasse 9
ist die elegant hergerichtete
Bel-Etage-Wohnung,
aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Manjarden etc. bestehend, auf sofort zu verm. Anzusehen zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer **A. W. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 13965
Eine schöne gesunde Wohnung,
5 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18261

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 13451

Alwinstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon etc., ver sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16899

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße
sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Gesunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgegend. Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 16197

Vertramstraße 3 zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, Keller und Zubehör, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Meinecke**. 23083

Weichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, ver sofort zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Dohheimerstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern etc., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 Uhr Vormittags. 19001

Blücherstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20606

Friedrichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör an ruhige Leute per 1. April 1893 euent. früher zu vermieten. 20133

Geisbergstraße 18 neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 22690

Göthestraße 18, unter der Adolphsallee, Sonnenseite, Wohnungen von 4 oder 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon und Zubehör zu vermieten. 20605

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 1. 11171

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 19536

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 u. Zimmer mit Zub., auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 12889

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrain-raum, Kellern, Kammern etc., auf sofort zu verm. Preis 680 Mk. l. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Näh. Gartingstraße 4 bei **Frau Dr. v. Malapert**. 12742

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, an eine ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Seelenstraße 10, 1. 19391

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karstr. 30. 9985

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Loden. 17432

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Jahnstr. 3, Part. 12416

Kirchgasse 11, 1. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 22913

Langgasse 9, 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 19875

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, ver sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14056

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Marktstraße 19a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör ver sofort zu vermieten. 19580

Moritzstraße 23 ist die Bel-Etage, vier Zimmer u. Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Albert Eitel**, Albrechtstraße 25. 22245

Moritzstraße 50 sind 4 große Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 21098

Oranienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. 2 r. 17988

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12699

Philippsbergstraße 10 und 12,
Eckhaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 15384

Philippsbergstraße 45 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer etc., sehr preiswerth auf sofort oder später zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, B. 1. 22044

Platterstraße 10, im Hinterhause, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 21596

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 15560

Querstraße 2 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, Manjarden, Keller und Zubehör, v. 1. April zu vermieten. Näheres im Loden. 22696

Ecke der Ring- und Frankensteinstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Weichstraße 39, 1 St. h. 1770

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. s. u., Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22800

Louis Kimmel.

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 3 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz., u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schulberg 17, 1. 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15405

Stiftstraße 13, Bel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Manjarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16686

Stiftstraße 22 Beletage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ver sofort zu vermieten. 15760

Tannusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüber liegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, nebst Küche u. Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst im Loden. 21322

Weichstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf sogleich zu verm. Näh. Stb. 12687

Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 20896

Schöne Wohnung, per 1. Januar zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 21584

Zu meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei P.H. Müller. 14920

Zu meinem Neubau Karlsruferstraße 37 sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. W. Ballmann. 20366

Schöne abgechl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. für die Restmietzeit (1 1/2 Jahr) billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22942

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 23115

Vertrautstraße 14, Neubau, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar, ev. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 48. J. Achter. 21549

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8303

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Dohheimerstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon (Sonnenseite) und Zubehör, auf 1. April. 21797

Dohheimerstraße 46 ist eine prächtige Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 20609

Emserstraße 4 die Hälfte der Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 22988

Frankenstraße 28, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfarde an ruhige Leute zu vermieten. 19748

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Etage hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei Jacob Blum. 15321

Goethestraße 1e, 3. Stock, neue herrschaftl. Wohnung von 3 großen hellen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, 2 Mansarden, Küche, Keller u. für 900 Mk. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre, im Laden. 23156

Gartingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispiz-kammern, Mitbenutzung des Gartens u., zu vermieten. Näh. dafelbst Part. Preis jährl. 470 Mk. 19325

Helenenstr. 18 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 Tr. rechts. 22257

Hellmündstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abschluss, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hermannstraße 16 sind 3 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 St. 23167

Hermannstraße 23 ist die 2. Et. von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19525

Jahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfarde und Keller; ferner eine Wohnung (Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537

Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Jahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. dafelbst. 12120

Jahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. p. 1. April zu verm. Näh. Parterre I. 22708

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256

Kirchgasse 51 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Hahn, Parterre. 22892

Louisenstraße 14, Hintergebäude, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. dafelbst 2 Tr. hoch. 21826

Louisenstraße 41 Frontispiz, 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484

Moritzstraße 22, Hths. 1. St., II. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19575

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst bei H. Frohn oder Hellmündstraße 35, Part., im Laden. 15735

Moritzstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern auf 1. Jan. zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1 St. links. 21788

Neugasse 12, Stb. 3, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 23091

Nerostraße 23, Neubau, ist im 2. Stock noch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu verm. 21997

Neugasse 12, 2. eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarde und Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 22788

Draniensstraße 35 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 22706

Draniensstraße 37 sind in meinem neuerbauten Hinterhause schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. P.H. Mauss. 22787

Draniensstraße 42 (Neubau), Hths., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei F. Brahm, Schwalbacherstraße 33. 19869

Philippstraße 41 abgechl. Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 20847

Platterstraße 46 ist in meinem Neubau der 2. und 3. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf Januar zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. H. Schmeiss. 22963

Platterstraße 50 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und Trockenschubers, bis 1. Januar zu vermieten. 19280

Platterstraße 68 eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör, Waschküche, Bleichplaz, Trockenschubers, zu vermieten. 22762

Schwalbacherstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 Mk. an ruhige Familie zu verm. 20510

Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19529

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manfarde und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 16418

Tannusstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, per 1. April 1893 zu vermieten. 22228

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18757

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarde, auf sofort zu vermieten. 16148

Wellrichstraße 7, 3. St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Manfarde, Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. dafelbst. 21442

Wellrichstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 12707

Westendstraße 3 (verf. Wellrichstr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u. Zubehör gleich od. später zu verm. Näh. daf. bei Hartmann. 18815

Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20360

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Manfarde u. Zub. (ev. Garten), auf gleich o. später zu verm. N. Zahnstraße 25 u. Geisbergstr. 12. 22308

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör Umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22019

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche (Glasabschluss), per sofort oder später zu verm. Näh. zu erragen 2 Tr. rechts. 21928

Dambachthal 6, 2, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr. 21988

Kleine Dohheimerstraße 2 Veränderung halber Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, sowie II. Dachwohnung zu verm. 21998

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manfarde, Keller und Holzremise per gleich oder später zu vermieten. 22459

Kirchgasse 23 Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Dezember zu vermieten. 22498

Louisenstraße 5, Hinterbau, Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche p. 1. Januar zu vermieten. 22504

Nichelsberg 9 eine Manfard-Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 22271

Nerostraße 22 eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20643

Nerostr. 34, B., 1 M.-B., 2 Z., Küche u. Keller v. Nov. z. vm. 19901

Philippstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät. z. vm. 14663

Platterstraße 32 zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 22672

Röderstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21834

Röderberg 36, Hth. 2. St., Wegzugs halber auf 1. Januar eine Wohnung, 2 Z. und K., zu vermieten. 21861

Schwalbacherstraße 55, Vorderh., ist eine Manfarde-Wohnung von 2 Zimmern und Keller an ruhige Familie und solide Miether sofort oder 1. Dez. zu vermieten. 22282

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimm., Stbstrasse 1 eine Manfardewohn., 2 Zim. u. K., v. sof. z. verm. 21145

Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Januar zu vermieten. 20158

Webergasse 46, ebener Erde, sind 2 neu hergerichtete sofort oder später zu vermieten. 21975

Wellrichstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf sogleich zu verm. Näh. bei 14070
Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 13.
Mansford-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten
Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße. 21335
In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit
Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. W. Noll. 20134

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 50 Zimmer und Küche im Hinterh. zu verm. 22594
Geisbergstraße 18 1 Zimmer mit Küche gl. o. sp. zu verm. 22689
Kirchgasse 43 eine Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige
Miether auf 1. Januar zu vermieten. Geschw. Jamin. 23154
Morißstraße 32, Bdh. Dachlogis, 1 Zimmer, Küche, Keller, an Leute
ohne Kinder zu vermieten. 23148
Römerberg 39 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Mansarde
auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Lenz. 20413
2. St. l.
Webergasse 34 ein freundliches Zimmer, Küche und
Keller auf 1. Januar zu vermieten. 22482
Chr. Kelper. 20135
Gr. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstraße 10. 20135

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 51 ein ff. Dachlogis auf 1. Jan. zu vermieten. 21848
Bahnhofstraße 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose
Familie zu vermieten. 19610
Biebricherstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage
auf gleich u. eine Frontspitze zu verm. Näh. Hochpart. 6455
Dambachthal 10 freundliche Mansarde-Wohnung an
ruhige Miether per sofort zu verm. 22188
Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige
Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880
Feldstraße 19 ff. Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zum 1. Januar
zu vermieten. Näheres Goldgasse 21, Wirthschaft. 23178
Friedrichstraße 43, Hinterhaus, eine Mansardwohnung auf 1. Januar
1893 zu vermieten. 19594
Karlstraße 22 ist die Frontspitze per sof. oder sp. zu vermieten. 23113
Lehrstraße 33, P. ff. Mansardwohnung p. 1. Jan. z. verm. 22710
Saalgasse 3 eine ff. Wohnung zu vermieten. 22911
Waldramstraße 27 eine ff. Mansarde-Wohnung auf gl. z. verm. 22468
In meinem neuerbauten Hinterhause sind mehrere große und kleine
Wohnungen, auch passend für Wäschereibesitzer, da separate Wäsch-
küche, Trockenhalle und Bleichplaz vorhanden, per 1. Januar 1893 oder
später zu vermieten. 22300
Chr. Biltz, Wwe., Schulberg 19, Part. 17718
Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei
F. Herzog, Langgasse 44.
ff. Wohnung zu verm. Neubau Schachtstraße 25, Druckeri Roth. 21097
Große und kleine Wohnung, sof. od. später zu verm. Walmühlstraße 20.
Daselbst ist ein Souterrain mit Conditor-Dien zu vermieten.
Freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 18238

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc.,
auch getheilt, zu vermieten. 17419
Morißstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
Duerstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parterre-Wohnung mit
engerichteter Küche für Mitte Nov. zu vermieten. 20848
Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer
mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu
vermieten. 21349
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend
aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147
Stiftstraße 2 eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Zubehör, ev.
einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446
Tannusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort
der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11
Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798
Tannusstraße 45 (Sonnenseite) sind gut möbl. Wohnungen n. a.
Hochparterre (3 Zimmer) mit oder ohne inger. Küche u. einz. Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. 21557
Wilhelmstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, 2 Salons, Balkon,
Küche, Mansarden und Stellerräumen, per sofort möblirt oder un-
möblirt zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2, Eßladen. 11831

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Adelheidstraße 23, Hth., 2-3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19085
Adelheidstraße 33, ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 21924
Adelheidstraße 39, 1. ein möbl. Zimmer auf sogleich zu verm. 19315
Adelheidstraße 57 sind 2 schön möbl. Zimmer, auch
Küche, preiswerth z. vermieten. 22813
Näh. Part.

Adelheidstraße 65 möbl. oder unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 18282
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu
vermieten. Einzuziehen bis 4 Uhr Nachmittags. 16685
Gr. Burgstraße 3, 1. nahe Wilhelmstr., möbl. Z. f. billig zu v. 22229
Castellstraße 1 können ein auch zwei retuliche Herren ein möbliertes
Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
Castellstraße 6, 1 St. l., schönes möbl. Zimmer billig zu verm. 22276
Dohheimerstraße 18, 1. Etage ein bis zwei gut möblierte Zimmer
zu vermieten. 22980
Dohheimerstraße 34 großes möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 18282
Emserstraße 19, Villa Fries, a. m. Zim., auf Wunsch m. Penf. 20291
Frankenstraße 24, 1. ein möbl. Zimmer m. od. ohne Kost, sowie ein
Zimmer m. 2 Betten zu vermieten. Kost u. Logis für zwei Fräulein
80 M., zwei Herren 90 M. 23106
Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte
Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11087
Gellmündstraße 25, 2 l., ein einf. möbl. Zimmerchen zu verm. 22951
Karlstraße 2, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere
Dame abzugeben. 20740
Kirchgasse 29, 1. großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22085
Kirchhofgasse 5 2 ff. möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm. 22691
Louisenstraße 2, 1. Zimmer zu vermieten. 20667
Luisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Morißstraße 1, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. Anzuziehen von 12 bis 3 Uhr. 18287
Morißstraße 12, 2. Et., schönes möbliertes Zimmer mit oder Pension
vom 1. Dez. ab zu vermieten. 22454
Morißstraße 39, Hth. 1 l., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 22500
Nerostraße 33, 1 l., gr. gut möbl. Z. an sol. Herrn billig zu v. 22169
Oranienstraße 25, 2 St. l., zwei möbl. Zimmer zu verm. 21830
Römerberg 34, 1 Tr., gut möbl. Zimmer mit zwei Betten und
Pension auf 1. Dezember zu vermieten. 22857
Saalgasse 33, 3. St. (am Stockbr.), sehr schön möbl. Zim. z. v. 22700
Schulberg 4, 3 St., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang
eigentl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657
Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20953
Sedanstraße 8 ein schön möbliertes Zimmer sehr billig an einen anst.
Herrn zu vermieten. 22784
Steingasse 11, Part. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23151
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281
Walmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl.
o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. das. Part. 19278
Waldramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20220
Webergasse 3, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 23076
Webergasse 51 möblierte Zimmer zu verm. Näh. 1. St. 22449
Wellrichstraße 8, 1. möbl. Zimmer, sep. Eingang, gleich zu verm. 23124
Wellrichstraße 18, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22514
Wellrichstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer auf gleich z. verm. 21100
Wellrichstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 21558
Mehrere schön möblierte Zimmer Wellstraße 8, 1.
In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg.
Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des
Miethers möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813
Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen
Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990
Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche billig zu verm.
Näh. Derrgartenstraße 13, 3 St. 21266
Möbliertes Zimmer billigt zu vermieten Albrechtstraße 37, 2. 19732
Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn
zu vermieten Castellstraße 1. 18068
Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Heldstraße 15, Vorderh. 2 St. h. 21612
Möbl. Zimmer zu verm. Fr. Warm, Frankenstr. 6, 2. 21548
Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 19704
zu vermieten. 928.
Ein möbl. Zimmer Hermannstr. 21, 1. 22841
Möbl. Part.-Zimmer auf 1. Dez. zu verm. Lehrstraße 5, Part. l. 22788
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Morißstraße 37, Laden. 20140
Ein schön möbliertes freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näh. 19428
Röderstraße 25, Vorderhaus 1. 20653
Nerostraße 9 möblierte Mansarde zu vermieten.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33, Sib. Part., ein leeres Zimmer z. verm. 21107
Adlerstraße 15 ein heizb. Zimmer zu vermieten. 22068
Adlerstraße 56 leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 17173
Selenestraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, an eine anständige Person
zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 21086
Sermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person
auf sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Stiege. 17150
Zahnstraße 25, 2 r., ein Zimmer zu vermieten. 21721
Lehrstraße 33 besseres leeres Zimmer, 1. St., zu verm. 21324
Morißstraße 64, Hth., zwei leere Zimmer, jedes
extra, gleich zu vermieten. 22587
Oranienstraße 6 ist ein freundliches neu hergerichtes Parterrezimmer
mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Part. o. 1 St. l. 21544

Oranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 15890
Schwalbacherstraße 4, Hpts., zwei kl. Zimmer zu vermieten. 22785
 Zwei schöne Zimmer (1 St.) leer oder möbl. zu vermieten Oranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 20202
 In seinem Hause zwei bis drei leere Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23120
 Einzelnes Zimmer zu vermieten Kastellstraße 9. 17712
 Ein geräumiges Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann, sowie eine Manfarge sof. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, B. 21334
 6. leere Stube an einz. Person b. zu verm. Schwalbacherstr. 53. 22243
 Leeres Part.-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 10. 21319
 Großes Zimmer zu vermieten Wehndstraße 5. 21113
Bahnhofstraße 16 eine Manfarge zu vermieten. Näh. 1 St. 22052
Waldstraße 16 eine heizbare Manfarge an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 22829
Friedrichstraße 37 sind zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten. 19629
Hellmündstraße 23, Hth., Manfarge mit Keller an einzelne ruh. Person zu vermieten. Näh. Vertramstraße 3, Part. I. 22270
Hellmündstraße 43 ist eine Manfarge auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten. 22280
Kapellenstraße 2b eine schöne Manfarge zu vermieten. 20173
Schwalbacherstraße 22 Kammer und Keller z. verm. Näh. 1 St. 22453
Waldmühlstraße 19 schöne heizbare Manfarge auf gleich oder später zu vermieten. 20604
Wellrichstraße 22 eine Manfarge zu verm. Näh. Part. I. 20504
 Leere heizb. Manfarge zu vermieten Albrechtstr. 5, Hth. 1 St. I. 19865

Eine Manfarge an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, I. 21591
 Eine heizbare Manfarge sofort zu vermieten Kellerstraße 3. 23028
 Eine heizb. Manfarge zu vermieten Kirchgasse 9. 20434
 Heizb. Manfarge zu vermieten Lehrstraße 27. 21398
 Schönes l. Manfarge-Zimmer an eine anständige Frau zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, Blatterstraße 10. 22226

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisenremise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14985
Waldstraße 60a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Manfarge zu vermieten. 19307
Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu haben. Näh. Part. 19536
Pferdestall.
 Stand für ein Pferd per sofort zu verm. Näh. Wellrichstr. 33, I. 22749
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schroteneingang zu vermieten. 18314
Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. circa 85 Stück lagernd, zu vermieten. 19486
Weinkeller, Oranienstraße 14. 19945
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten **Sedanstraße 3.** 15782
 Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 9201

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(51. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

23. Kapitel.

Die Baronin hatte sich in ihr Schlafgemach zurückgezogen; sie hatte das Bedürfnis, allein und ganz ungestört sich zu vertiefen in den Inhalt der ihr geraubten, aber wiedergewonnenen Mappe. — Wie oft hatte sie die vergilbten Briefe und Schriftstücke gelesen, und wieder gelesen, wie viele bittere Thränen hatte sie dabei vergossen, welchen tiefen Schmerz hatten sie ihr bereitet, und doch waren sie ihr so eng an das Herz gewachsen, doch füllte sie sich glücklich, als sie jetzt die Mappe öffnete und die theuren Schriftzüge wieder sah.

Die Erinnerung an eine längst vergangene schöne Zeit erwachte mit voller Klarheit in ihr. Sie sah ihr schönes, liebreizendes Töchterchen, wie es als Kind, ihre Freude und ihr Stolz, sie umspielt hatte. Wie unendlich glücklich war damals die stolze Mutter gewesen, wenn der oft harte und strenge Vater das liebe kleine Mädchen auf seinen Schooß genommen und zärtlich geküßt hatte. Wie strahlten die dunklen Augen des Barons v. Merzbach in freudiger Lust, wenn er später die aufblühende Tochter betrachtete, deren Schönheit sich immer reicher entfaltete; welche stolzen Hoffnungen baute er auf dieses Kind! Es erfüllte ihn mit freudiger Genugthuung, daß die reizende Helene, wo sie auch in Gesellschaft erschien, stets sofort die Herzen Aller gewann, daß sich die jungen Männer, die Sprossen der ältesten und edelsten Geschlechter des Landes, um sie drängten und nach ihrer Gunst strebten. Daß Helene nur eine standesgemäße Verbindung schließen könne, ersahen dem stolzen Freiherrn ganz selbstverständlich; aber er hoffte darauf, daß sie ihm einen Schwiegersohn aus einem alten gräflichen oder reichsfreiherrlichen Geschlecht zuführen werde; einem einfachen Edelmann würde er sie nur ungern gegeben haben. Der Wappenschild der Merzbach sollte vereint werden mit dem eines der vornehmsten, edelsten Geschlechter.

Und die Baronin hegte die gleichen Hoffnungen wie ihr Gatte, mit dessen starrerem Adelsstolz sie sympathisierte; die schöne Helene aber schien gar nicht zu bemerken, daß die Eltern solche Erwartungen hegten, in harmloser Unbefangenheit überließ sie sich der Freude des geselligen Lebens, es machte sie glücklich, daß sie überall so lebenswürdig empfangen wurde, daß die jungen Männer sich um sie drängten. Sie ließ sich gern den Hof machen, gegen alle ihre zahlreichen Verehrer war sie gleich freundlich, aber einen gelohnte sie aus. Sie tanzte mit wahrer Lust, der beste Tänzer war ihr der liebste, ob er einem Grafengeschlecht an-

gehörte, oder ob er nur ein einfacher Edelmann oder gar vielleicht ein Bürgerlicher war, erschien ihr ganz gleichgültig.

In jene glückliche Zeit dachte die Baronin zurück, an jene Zeit, in welcher die stolze Hoffnungen ihr Herz erfüllten, in der Helene mit inniger, enthusiastischer Liebe an den Eltern hing, in der das reizende Mädchen der Sonnenschein war, der mit Wärme und Licht das Elternhaus beglückte.

Aber ein Blick in die Briefmappe, welche geöffnet auf dem Schooß der Baronin lag, verschonte das schöne Bild einer glücklichen Vergangenheit, er rief ein anderes, weniger glänzendes hervor. Der erste Brief, der oben auf lag, trug die feinsten schönen Schriftzüge des Baron v. Merzbach. Er war adressirt an die Baronin Helene v. Merzbach, geb. v. Dgorin, zur Zeit in Niva am Gardasee.

Der Winter war zu reich anällen und großen Gesellschaften gewesen, und die Eltern hatten dem Uebermaß der Vergnügungen keinen Einhalt gethan, bis sie endlich der besorgte Hausarzt Doktor Ritter, der die reizende Helene so zärtlich liebte, wie er ein eigenes Kind nur hätte lieben können, auf die täglich bleicher werdenden Wangen des jungen Mädchens aufmerksam machte. Doktor Ritter erklärte zwar, daß ein hartnäckiger Husten, an welchem die schöne Helene seit einiger Zeit litt, an sich nicht gerade bedenklich sei, daß er aber gefährlich werden könne, wenn nicht das aufreibende Gesellschaftsleben sofort abgebrochen werde. Er rath einen Aufenthalt von mehreren Monaten im Süden an und empfahl zu diesem Zwecke der Baronin, sie möge mit ihrer Tochter das Frühjahr in Niva verleben.

Für die plötzlich sehr besorgten Eltern war der ernste Rath des Arztes ein strenger Befehl. So unangenehm es dem Baron war, sich von Frau und Tochter trennen zu müssen — ihm selbst war es damals nicht möglich, Berlin auf längere Zeit zu verlassen — die Sorge um die Gesundheit der geliebten Tochter drängte doch das Gefühl des Unbehagens zurück. Die Baronin verließ mit Helene Berlin und reiste nach Niva.

Das milde Klima zauberte bald die verschwundenen Rosen auf Helenens Wangen zurück, der Husten hörte auf, in kurzer Zeit war sie wieder kräftig und gesund, und mit voller Lebenslust genoss sie die Freuden, welche der Aufenthalt in der so wunderbar schön gelegenen südtlichen Stadt ihr bot.

Die Baronin hatte sich an eine vornehme Wiener Familie, die eines Grafen Mareßch, der mit Gemahlin und zwei Töchtern Winter und Frühjahr in Niva verlebte, angeschlossen; sie hatte

einen kleinen, munteren Gesellschaftskreis gefunden, dem auch einige Offiziere der Garnison angehörten. Man machte gemeinschaftliche Landpartien und Gondelfahrten auf dem blauen Gardasee, und bei allen diesen Ausflügen war Helene wieder die gefeierte Schönheit, der alle junge Männer ihre Huldigungen darbrachten. Am eifrigsten huldigte ihr ein junger, schöner Offizier, ein Hauptmann v. Sarren.

Die Baronin hatte Anfangs sorglos den vertraulichen Verkehr der jungen Leute gebuldet, als sie aber bemerkte, daß Helene sich viel eifriger mit dem Hauptmann unterhielt als mit den anderen Offizieren, legte sie sich doch die Frage vor, ob es nicht wohlgethan sei, schleunigst Niva zu verlassen, um eine etwa entstehende Neigung ihrer Tochter im Keime zu ersticken. Sie schrieb dies ihrem Gatten; der Brief, der jetzt als der erste in der Mappe vor ihr lag, enthielt die Antwort auf ihre Frage.

Es sei ihm zwar nicht angenehm, so schrieb der Baron zurück, wenn sich zwischen Helene und einem einfachen Edelmann ein Liebesverhältnis entspinne, er habe sich wohl einen anderen Schwiegerohn gewünscht. Wenn aber Herr v. Sarren, wie die Baronin schreibe, ein verdienstvoller Offizier mit Aussichten auf eine glänzende militärische Laufbahn und zugleich ein liebenswürdiger, feingebildeter, vermögender junger Mann sei, solle Helene's Neigung kein Zwang angethan werden. Die Reise, welche so wohlthätig auf die Gesundheit des jungen Mädchens gewirkt habe, plötzlich abzubringen, sei um so weniger rathsam, als Doktor Mitter sehr ernst sich gegen eine vorzeitige Rückkehr in das rauhe nordische Klima ausgesprochen habe.

Nach diesem Briefe ihres Gatten war die Baronin beruhigt. Herr v. Sarren gefiel ihr selbst sehr wohl; die Erkundigungen, welche sie unter der Hand bei ihren Wiener Freunden und bei seinem Vorgesetzten, dem Oberst Graf v. Wolfenstein, eingezogen hatte, lauteten so befriedigend, daß sie sich nicht für berechtigt hielt, die entstehende Neigung ihrer Tochter zu bekämpfen; es wäre ihr dies übrigens wohl kaum gelungen, denn die Herzen der beiden jungen Leute hatten sich schon gefunden. Eines Tages gestand Helene der Mutter, daß sie den Hauptmann von ganzem Herzen liebe, und daß dieser in einer Stunde kommen werde, um sich das Jawort der Mutter zu holen. Er kam, mit glühenden Worten forderte er von der Baronin ihre Einwilligung, und er erhielt sie, ebenso wie die des Vaters, an den er, gestützt auf die mütterliche Zusage schrieb. Ueberrückt, wonneberauscht umarmte Helene ihre Mutter, als diese, nachdem die Einwilligung des Vaters eingetroffen war, die Erlaubniß erteilte, daß jetzt die Verlobung veröffentlicht werden könne. Mit einer Thräne im Auge, aber doch glücklich über das Glück der geliebten Kinder, segnete die Baronin das schöne junge Paar. — Es war der letzte lichte Augenblick des Glückes vor einer langen, dunklen Nacht!

Freudestrahlend brachte am folgenden Tage der Hauptmann die Verlobungsanzeigen, die er hatte anfertigen lassen und die nun nach Berlin und Wien an alle nahen und entfernten Verwandten, an Freunde und Bekannte der Braut und des Bräutigams versendet werden sollten.

Die Baronin las eine der Anzeigen. „Hier ist ein häßlicher Druckfehler in Ihrem Namen, das „von“ ist ausgelassen,“ sagte sie ahnungslos, als sie las: Eduard Sarren, Hauptmann u. s. w.

„Ein Druckfehler? fragte der Hauptmann erstaunt. „Durchaus nicht. Ich bin nicht vom Adel.“

Wie ein Donner schallten diese einfachen Worte in das Ohr der Baronin. Sie ließ das verhängnißvolle Blatt Papier sinken, und schaute mit einem Blicke voll Entsetzen den Hauptmann an.

„Sie sind nicht adelig? Sie heißen nicht Eduard v. Sarren, sondern Eduard Sarren?“ fragte sie mit tonloser Stimme.

„Aber, Mütterchen, das ist doch ganz gleichgültig!“ wagte Helene, die mit Schrecken die Veränderung in dem Gesichte ihrer Mutter beobachtet hatte, zu sagen.

„Schweig!“ unterbrach sie die Baronin. „Ein Bürgerlicher, der sich unter der Maske eines Edelmannes in mein Haus eingeschlichen hat! Das ist ein schändlicher, nichtswürdiger Betrug! Diese Verlobung, zu welcher meine und des Vaters Einwilligung durch eine Lüge erschwindelt wurde, ist null und nichtig!“

Helene fiel der Mutter weinend um den Hals und flehte

sie an, das harte Wort zurückzunehmen, aber sie rief hierdurch nur neuen Zornesausbruch hervor, neue Beschuldigungen, daß der Hauptmann sie belogen und betrogen habe.

Der Hauptmann war im ersten Moment über die ihn so un erwartet treffende Anklage so erstaunt gewesen, daß er ganz die Fassung verloren hatte; er verstand die Vorwürfe kaum, die ihm gemacht wurden; als ihm aber klar wurde, daß es wirklich die Absicht der Baronin sei, die Verlobung zu lösen, daß ihm im Ernst der Vorwurf der Lüge gemacht wurde, brauste er im wilden Zorne auf.

„Ich habe mich niemals für einen Edelmann ausgegeben, den Brief an den Schwiegervater habe ich einfach Sarren, wie es sich gebührt, unterzeichnet. Helene habe ich oft von meinen Eltern und Geschwistern erzählt, sie kennt meine ganzen Familienverhältnisse; ich weise den Vorwurf, daß ich ein Lügner bin, entschieden von mir.“

Es erfolgte eine erregte Scene. Harte Worte wurden zwischen der Baronin und dem Hauptmann, der sich tief in seiner Ehre verletzt fühlte, gewechselt. Die Baronin blieb bei ihrer Forderung, daß die Verlobung gelöst werde, der Hauptmann dagegen erklärte mit unerlöschlicher Festigkeit, daß er sein Recht aufrecht erhalte.

Helene suchte durch Bitten und Flehen, durch zärtliche Küsse die zornglühende Mutter zu besänftigen; als ihr dies aber nicht gelang, als ihr Bitten nur neue Zornesausbrüche und Schmähungen hervorriefen, trat sie auf die Seite ihres Bräutigams und erklärte gleich ihm, daß sie mit der Einwilligung der Eltern sich ihm verlobt habe, und daß sie sich durch nichts bewegen lassen werde, ihrem gegebenen Worte untreu zu werden.

Die Baronin glaubte in ihrem Rechte zu sein, als sie dem Hauptmann vorwarf, er hätte sich für einen Edelmann ausgegeben; aber halb genug erfuhr sie, daß sie nicht getäuscht worden war, sondern daß sie sich selbst getäuscht hatte, weil ihr die Landesfite unbekannt war. Sie wußte nicht, daß das Wort „von“ in der österreichischen Gesellschaft keineswegs den Edelmann bezeichnet, daß jeder gebildete Mann gewohnheitsgemäß als „Herr von“ angedeutet wird. Als ihr der Hauptmann vorgeführt worden war, und als sie ihn dann nie anders als Herr v. Sarren anreden hörte, war ihr gar nicht der Gedanke gekommen, daß er bürgerlichen Geschlechts sein könne. Zufällig hatte er im Gespräch einmal geäußert, daß seine Familie aus Preussisch-Schlesien stamme, da erinnerte sich die Baronin, daß in Schlessen ein altadeliges Geschlecht, eine Familie v. Sarren lebe; als einen Abkömmling dieser Familie hatte sie den Hauptmann betrachtet und dies auch ihrem Gatten geschrieben, der, in gleichem Irrthum befangen, seine Einwilligung zur Verlobung Helene's daraufhin gegeben hatte.

Die Baronin war außer sich vor Schmerz und Zorn. Mußte sie jetzt auch anerkennen, daß der Hauptmann sie nicht getäuscht habe, so meinte sie doch, daß sie berechtigt sei, ihr auf einen Irrthum begründetes Wort zurückzunehmen; aber dies Wort war gegeben, und Helene bestand darauf, daß es erfüllt werde.

Das früher so sanfte, süßliche Mädchen, welches freudig jeden Wunsch der Eltern erfüllt, nie einen eigenen Willen gehabt hatte, war plötzlich völlig umgewandelt; es zeigte einen starren, unbeweglichen, durch keine Vorstellung, selbst nicht durch die Bitten und Thränen der Mutter zu erschütternden Willen.

Voll Verzweiflung schrieb die Baronin an ihren Gatten, sie bat ihn, nach Niva zu kommen. Der väterlichen Autorität werde sich, so hoffte sie, der Trost der Tochter beugen; aber ihre Erwartung wurde bitter getäuscht.

Der Baron war der Aufforderung seiner Gattin gefolgt; er hatte, obgleich er seit einiger Zeit tränklich war, die weite Reise nach Niva, ohne sie durch einen Ruhetag zu unterbrechen, gemacht in der bestimmten Erwartung, daß es ihm leicht werden würde, eine Verbindung zu lösen, die seiner Ansicht nach ganz unmöglich war. Der Widerstand, auf den er bei seiner Tochter, die er sogar zu verstoßen und zu erben drohte, traf, erbitterte ihn, erschütterte aber seinen Entschluß nicht. Der Hauptmann selbst, so meinte er, werde zurücktreten, wenn er erfahre, daß er niemals auf ein reiches Erbe zu hoffen habe. Für einen bürgerlichen Emporkömmling übe das Geld den höchsten Reiz aus, und nöthigenfalls war der Baron entschlossen, ein beträchtliches Kapital zu opfern, um sein Wort zurückzulaufen. (Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie alljährlich vor dem Weihnachts-Feste beabsichtigt auch in diesem Jahre der „Frauen-Verein“ einen

größeren Verkauf seiner Laden-Vorräthe

zu veranstalten.

Der selbe soll **Dienstag, den 6., und Mittwoch, den 7. Dezember, im Wahlsaal (Saal No. 16) des neuen Rathhauses, Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr**, stattfinden und erlaubt sich die Unterzeichnete recht dringend auf denselben aufmerksam zu machen. Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muß, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die großen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen, doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende **Freifrau von Knoop.**

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die auf **Sonntag, den 4. Dezember cr.,** einberufene

außerordentliche General-Versammlung

findet **vorderhand nicht** statt.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1892.

Derassen Vorstand.

1000 Mark Belohnung!

Demjenigen, der nachweisen kann, daß man

Nerostraße 21, Part.,

einen neuen Wintermantel für 6 Mk. nicht bekommen kann. Wegen Aufgabe dieses Artikels sind noch die auf Lager habenden Regenmäntel, Jaquettes und Mädchen-Mäntel für 3 Mark, Abendröcher, Plüschmäntel, Seidenplüschumhänge u. s. w. für jeden nur annehmbaren Preis abzugeben.

Eilet nach Nerostraße 21, Part.

Jagdhund.

Sehr hübscher Hund, dreijährig, fünfjährig, weiß überzählig, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.



Neue Fischhalle,

Gte der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete **Holländische Schellfische** per Pfd. von **30 Pf.** an, Cabliau, Is Dual., Seezungen (Soles), Steinbutt, unächte Seezungen (Limandes), **Rothzungen** per Pfd. **60 Pf.**, Schollen, Merlans, **grüne ungesalzene Häringe** z. Braten per Pfd. **20 Pf.**, feinsten Zander, ferner ächter **Rheinsalm, Elbsalm** im Ausschnitt per Pfd. **1 Mk. 50 Pf.**, **Lachsforellen** und **Blauforellen** (Fera) aus dem Bodensee, **Maränen**, lebende Bachforellen, Hechte, Karpfen, Schleie, Barsche und Aale. Außerdem empfehle **Holländische Austern** per Dsd. **2 Mk. 20 Pf.**, **See-Muscheln** (Moules) per Hundert **60 Pf.**, lebende **Hummer**, Oberkrebse, Monikendamer **Bratbücklinge** per Dsd. **90 Pf.** und andere geräucherter, gesalzener und marinirter Fischwaaren zc. zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

370

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

21523

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 5. Dezember cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich im Auftrage der Wwe. des Gerichts-Assessors a. D. Müller, geb. Hofmann, hier, wegen Aufgabe des Haushalts in der „Villa Hofmann“,

21. Geisbergstraße 21,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Speisezimmer-Einrichtung in goth. Style, bestehend aus Canape, 6 Stühlen, Spiegel mit Console, Büffet, Servante und Tisch, eine Garnitur, Canape, 2 Sessel, 6 Stühle mit grünem Plüschbezug, ein Rußb.-Büffet mit Marmorplatte, Kommoden, ein- und zweithür. pol. u. lac. Kleiderschränke, Nachttische, Waschkommoden mit Marmorplatten, Handtuchhalter, Chaiselongue, runde, ovale und 4-eckige Tische, Stühle, 1 Divan, 1 Toilettentisch, Ofenschirme, Lüster, Kleiderstoch, **1 Pianino von Rönisch** (in Rußb.), Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorhänge, Portiären, verschiedene compl. Betten, Küchen- und Kochgeschirr, Porzellan, Kellereinrichtung, besteh. in Gestellen verschied. Art, Waschbütten; **ferner 6 verschied. große Bücher-Negale**, Küchenschrank, Anrichten, Küchenbretter, Gartenmöbel u. dgl. mehr 382

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftslokalitäten: Adolphstraße 3.

A. Brettheimer,

Wiesbaden.

Specialität:

Elegante Kleidung

für Herren u. Knaben.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für vorzüglichen Sitz.

Reichhaltiges Tuchlager

in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten.

Telephon 192.

Bis Weihnachten Sonntags
geöffnet.



In

Havelocks,

Hohenzollern-Mänteln,

Kaiser-Mänteln

und

Schuwaloffs,

sowie

Paletots

enthält mein Lager reichhaltigste Auswahl in neuesten Dessins zu den Preisen von 18 bis 60 Mk.

A. Brettheimer,

Wiesbaden,

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

23348

G. Collette, 14. Friedrichstrasse 14.

Ausverkauf

meiner **sämmtl., äusserst solid gearbeiteten** Gegenstände, bestehend in allen Arten Spiegeln (mit prima Krystall-Glas), Gemälde- u. Photographierahmen. Ferner: Eine Anzahl Gemälde, Stiche, Photographüren etc. etc. mit geschmackvoller Einrahmung zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

G. Collette,
14. Friedrichstrasse 14. 23358

Restaurant „Zum Herold“

3. Adolphstraße 3.
Neu eröffnet!
Heute am Andreasmarkt:

Gänsebraten, Has im Topf.
Guter Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte.
Ausgezeichnetes Lagerbier.
Keine Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein 23359
Carl Baur, Restaurateur.

Das beste Mittel bei Influenza, Husten, Heiserkeit etc. ist Apoth. **W. Pfann's Zwiebel.**

Brustessenz

à Fl. 85 Pf. Zu beziehen in Wiesbaden bei Apotheker **Bell.** 109

Hierdurch meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß mein Cigaretten- und Tabak-Verkauf nicht mehr Taunusstraße 9, sondern bis auf Weiteres in meinen Fabrikräumen Philippsbergstraße 23 stattfindet. Bestellungen per Postkarte werden prompt ausgeführt. **J. Keiles.**

Fortwährend zu haben:

- 1. Qual. Rindfleisch 50 Pf.,
 - 1. Qual. Kalbfleisch 50 Pf.,
 - 1. Qual. Hammelfleisch 46 Pf.
- 23349

Frankenstraße 2.

Frische Schellfische.
Bratbücklinge u. Seemuscheln. 23353
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Frische Egmonder Schellfische
treffen heute ein. 23327

Louis Kimmel,
Gde der Höder- und Nerostraße 46.

Äpfel,

feinste Schäpfel per Kumpf 75 Pf., 23300
" **Rosäpfel** " 50
" **M. Jude, Nerostraße 16.**

Kaufgesuche

Gold, Silber und Brillanten,
sowie Pfandscheine werden zum höchsten Preise angekauft bei **S. Roskau,**
Reybergasse 13. Komme auf Bestellung ins Haus. 20936

Altetthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzes, Porzellanfiguren, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberfaden etc. zahlt stets h. **Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7.**
Goldene Herren-Remontoir-Uhr, möglichst mit Kette, zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Jagdgewehr zu kaufen gesucht (Centralfeuer bevorzugt). Offerten unter **G. N. 278** an den Tagbl.-Verlag.

J. Kauf. gej. e. gut erh. Knaben-Heberzieher u. Pinzang für e. Knaben von 15-16 Jahren. Offerten unter **G. N. 272** an den Tagbl.-Verlag.

Schlitten,

2-spännig, gut erhalten, zu kaufen gef. Näh. **Taunusstraße 43, 3.** 23157
Rußbaumstämme kauft **L. Debus, Hermannstraße 30.** 22997
Eine gute Biere zu kaufen gesucht Kellerstraße 17.

Verkäufe

Zwei neue polirte **Rohhaar-Betten,** neue **Canapés** preiswürdig zu verkaufen **Michelsberg 9, 2 St. 1.** 22847
Fleischhackmaschine, fast neu, zu $\frac{1}{2}$ des Preises **Mheinstr. 80, Part.**
Bierfig. eis. Kinder-Schlitten zu verk. **Dauerg. 13, Kauf.**
Eine f. schöne **Palme** zu verk. Näh. **Vebrstraße 23, 2 St.**
Unsch. Mehlwürmer u. 2 **Rothechil.** m. Käfig **Nerostr. 66, 5th. 1**

Verschiedenes

Vorzügl. Mittagstisch von 50 Pf. an und höher empfiehlt **M. Jude, Nerostraße 16.** 23307
Kreide-Zeichnungen nach Photographie werden in jeder Größe gut ausgeführt. Adresse im Tagbl.-Verlag. 23315

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billig angefertigt bei **Peter Schlink, Bahnhofstraße 18.** 23344

Costüme, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden billig und geschmackvoll nach dem neuesten Schnitt angefertigt bei **Frau Kumpf jun., Goldgasse 15, 1.**

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei **Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2, 15240**
Ein zuverl. **Mann** übernimmt die Bewachung einer **Villa** etc. Gef. Off. u. **N. N. 272** a. d. Tagbl.-Verl.

Heiraths-Gesuch.

Junger Geschäftsmann, 27 Jahre, evangelisch, wünscht die Bekanntschaft eines achtbaren Mädchens, auch vom Lande, behufs baldiger Verheirathung. Reflectirende wollen ihre Off. unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse im Tagbl.-Verlag niederlegen unter **S. N. 281.** Strengste Discretion Ehrensache.

Heirath.

Ich suche eine brave Frau, 49-54 Jahre alt, alleinlebend, mit disp. Vermögen von 6-8000 Mark, für einen gut situirten Geschäftsmann in **Frankfurt a. M.** Brief-Offerte unter **G. Z. 118** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 108

Heiraths-Gesuch.

Ein Fräulein, 32 Jahre alt, mit jährlichem Einkommen von 1200 M., sucht sich bald zu verheirathen. Al. Beamte oder Buchhalter bevorzugt. Offerten unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verl. **Discretion Ehrensache.**

Entresol.

Bitte dieserhalb nochmals um gefällige Rücksprache.

Verloren. Gefunden

Ein schwarz und weiß gestricktes langes **Umhangetuch** verloren. Gegen Belohnung **Walfmühlstraße 83, Part.,** abzugeben.
Ein **Kniver (Jagdmesser)** mit schwarzem Griff und vernickelter Scheide verloren. Abzugeben gegen Belohnung beim **Wesserschmied Eberhardt, Langgasse 27.**

Unterricht

Zur gleichzeitigen Vorbereitung für die mittl. Cl. der Gymnasien ein Knabe sucht Karlstraße 44, 1 Tr. links. 23320

English lessons by an English Lady in exchange for German from a well educated Lady or Gentleman. S. S. 3 postlagernd Schützenhofstrasse.

Wanted German lessons for a Lady, from a Lady Teacher. Apply Letters A. O. 287 Tagbl.-Verlag, Langgasse 27.

Wanted English lessons for a young girl. Apply B. O. 288 Tagbl.-Verlag, Langgasse 27.

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter F. A. G an den Tagbl.-Verlag. 20287

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17156

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louiseplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez Feller & Gecks. 19730

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Morigstraße 12, 2. Etage.

Unterricht im Uebermalen von Photographien (Genre), sowie Chromo-Malerei ertheilt Miss Sharpe, Geisbergstrasse 20, Parterre. 22116

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin ertheilt zu möglichem Preise

Gesang- und Clavier-Unterricht. Bitte Jengu. namh. Prof. Off. u. B. N. 244 a. v. Tagbl.-Verl. 20626

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblespiel (vierhändig) u. übernimmt Musiklehrer Ewald Deutsch, Friedrichstraße 13, 2. — (Bitte Ref.)

Zuschneide-Murins

für Damen besserer Stände nach einem leicht fahlichen, bewährten und mißbetroffenen System. Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar. Eintritt jederzeit. Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 15243 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftstokalen

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- u. Badehäuser, Hotels u. Bauplätze besserer Lage zu verkaufen.

Helb. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Ein 3-stöckiges, fast neues Haus (Morigstraße) mit Thorfahrt, gr. Hof, sofort zu verkaufen. Bedingungen conlant. Neuester Preis 70,000 Mk. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 22440

Neues Einfamh., n. dopp. Wohn. im Stod, Thorf. u. Garten im südl. Stadth., als Capitalanl., rent. eine Wohn. v. 4 Z. u. 600 Mk frei, Verb. h. z. verl. Kottenstr. Ausf. bei P. h. Kraft, Schwalbacherstr. 32. 23194

Haus in guter Lage, mit Thorfahrt u. arohem Hofraum, zum Gewerbebetrieb sehr geeignet, preisw. zu verkaufen. Näheres bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 23098

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15 44

In frequenter Stadtlage schönes Anwesen mit Thorfahrt und Hofraum, über 30 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 22511

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadtheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verl. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Haus, Ecke der Geisberge und Kapellenstraße, worin seit Jahren mit gutem Erfolg Metzgerei betrieben wird, ist zu verkaufen oder letztere zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 20629

Villa im Nerothal,

Saußstraße 5, nahe am Balde, zu verkaufen. Näh. Banbureau Taunusstraße 36. 15977

Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8966

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstraße (Edhaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

Kleines Landhaus am Kurgarten für 50,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Vormittags Nerothal 4. 22862

Die frühere Letzmann'sche Villa, Gartenstraße 7, ist sofort zu verkaufen oder vom 1. Februar ab zu vermieten. Näh. durch den Alleinbeauftragten Carl Specht, Immobilien-Bureau, Wilhelmstraße 40. 22441

Ein gr. Edhaus mit guter Wirthschaft, 1500 Mk. Ueberzusch, sof. zu verkaufen. M. Anzahlung und leichte Bedingungen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 22441

Die Villa Saußouci, Viebrückerstraße 3, Haltestelle der Straßenbahn, ist mit Garten und Anbehör sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 22221

Gut geb. Haus mit Thorfahrt, Hintergeb. und gr. Hofraum, nahe der vorderen Bleichstraße, v. Eigenth. zu verkaufen. Off. u. B. N. 240 an den Tagbl.-Verlag. 22222

Zu verl. in Diez ein Wohnhaus mit gr. Weinstellern, Hof, Remisen, gr. Fruchtweiger für 19,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 22223

Zu verl. in Montabaur ein rentabl. herrschaftliches Haus, gr. Garten, Weinsteller, Hof, Remisen, für 32,000 Mk. fest. J. Chr. Glücklich. 22225

Zwei Eckbauplätze an der Victoriastraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei J. Himmel, Adelsbaidstraße 56, Part. 19874

Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meter breit) sind Bauplätze, incl. Straßenloken, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

In Eltville eine schöne Gärtnerei sofort billig zu verl. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 23270

Bäckerei,

eine der ältesten und besten in Mainz, prima Lage, mit schönem Wohnhaus und gutgehendem seb. Spezereigehäft unter sehr gunt. Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Petry, Mainz, Heugasse 16. (No. 23884) 62

Immobilien zu kaufen gesucht.

Schöne Villa zum Alleinbewohnen oder schönes Landhaus in der Sonnenbergstraße, Part., Garten, Paulinen-, Rosenstraße oder Nähe zu kaufen gesucht. Offerten sind sofort zu richten an Otto Engel, Friedrichstraße 26. 22510

Ein rentables Haus mit 6000 Mk. Anzahlung sofort gesucht. Jul. Glüssner, Nidelsberg 26. 22945

In der Schlichter-, Göthe-, Nicolastraße oder deren Nähe ein möglich neues Haus im Preise von 70- bis 100,000 Mk. zu kaufen gesucht. Aug. ca. 20,000 Mk. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 22945

Ein Bauplatz in guter Lage oder auch ein älteres Haus in der Stadt, welches sich zum Umbauen eignet, zu kaufen gesucht. Gef. Off. unt. V. N. 284 an den Tagbl.-Verl. 23346

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

zu ersten Stellen auf Hausgrundstücke in Wiesbaden werden von der **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**

zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilt der Vertreter der Gesellschaft für Wiesbaden Christian Wolf, Karlstraße 5, 2. 23196

Sprechstunden für Hypotheken jeden Tag von 2-3 Uhr.

Für kostenfreie Placirung von Capitalien gegen vorzügliche hypothetarishe Sicherheiten in dieser Stadt u. auswärts empfiehlt sich bei streng reeller und discreter Bedienung das Bankcommissions-Gehäft von Otto Engel, Friedrichstraße 26. 23097

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Be-
leibung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheil-
haftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-
Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich. Marktstr. 12. Entresol.
Erledigung vom Tage der Eintragung an schon
in 3-4 Tagen. 22745

Capitalien zu verleihen.

45-50,000 Mk. à 4 1/4 % auf 1. Hyp. hier, bis 60 % d. Tage, v.
1. Jan.; 20,000 Mk. auf 2. Hypothek; 25,000 Mk. auf erste
oder gute zweite Hypothek per Jan. auszul. Näh. b. dem 23099
Bankcommissions-Geschäft v. Otto Engel. Friedrichstr. 26.
20,000 Mk. als 2. Hyp. zu 5 % nur auf ein neues Object im südlichen
Stadttheil auszuliehen. P. G. Rück. Dogheimerstr. 30a. 23347

Capitalien zu leihen gesucht.

Mk. 13,000 als Nach-Hypothek, unmittelbar nach der Landesbank, auf
ein Haus in Wiesbaden ohne Vermittler zu leihen gesucht. Offerten
unter Z. N. 264 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23208
60,000 Mk. 1. Hyp. à 4 1/4-4 1/2 % gesucht, 26,000
Mk., 20,000 Mk. und 15,000 à 5 % geg. 2. Hyp.
gesucht. Näh. kostenfrei durch Lud. Winkler.

Verpachtungen

Für Fuhr-Unternehmer.

Eine Wohnung nebst Stallung, Scheune, mit einem gutgehenden Milch-
Geschäft, 4 Morgen und 20 Ruthen gutes Ackerland, auf längere
Jahre vom 1. April 1893 zu verpachten. Näh. Emserstraße 36. 23170

Ein Grundstück in der Nähe der Bahnhöfe, ca. ein
Morgen haltend, ist unter günstigen
Bedingungen zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22391

Ein **Garten** mit Obstbäumen, circa 1 Morgen groß, ist
eventl. auf mehrere Jahre zu verpachten; desgl. eine Woh-
nung und Stallung Waldstraße 28, Part., am Gezierplatz.
Sagerplatz Dogheimerstr. 48 zu verpachten. Dogheimerstr. 30, 1. 21547

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Anstalt) Rheinstraße 17 (neud. 23)
ETABLIRT 1842.

Prompte
Spedition
100 Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.
5565

Miethgesuche

Unmöbl. Wohnung (gute Lage) von 3-4 Zimmern mit Küche für
3 Mon. zu mieten gesucht. Offerten unter Z. N. 261 an den
Tagbl.-Verlag.

In der Nähe des Marktplatzes wird ein leeres Parterrezimmer oder II.
Verkfläte für ein ruhiges Geschäft gesucht. Off. unter E. O. 291
an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Dame** sucht per 1. Januar möblirtes Zimmer
mit Pension. Offerten mit Preisangabe unt.
T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

A young English Gentleman requires to live and board with a good
English Family at moderate prices. Apply
Hirsch & Kleemann. Bahnhofstrasse 6.

Drei leere Zimmer dauernd in anst. Fam. gef. Off. unter X. M. postl.
Leeres oder möblirtes Zimmer z. Geschäftszweck, Part. od. 1. Et.,
i. S. d. St., sof. gef. Off. m. Preisang. Philippsbergstr. 23, Hochp. I.
Ein Herr (Beamter) sucht möblirtes Zimmer mit ganzer Pension in
seiner Familie. Offerten mit Preisangabe unter G. O. 293 an
den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Friesz, Emserstr. 19 einz. u. zuj. m. J. v. 5-15 Mk. v. B.
(Penj. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Ball., Bäder im Ganje. 11485

Familien-Pension Villa Wera.

Elegant möbl. Zimmer und Etage.
Bäder im Hause.
Sonnenbergerstraße (Höfnerstraße 5.) 23303

Pension Friedheim, Stiftstrasse 13.

Möblirte Etagen, 4 Zimmer, Küche, monatlich 100 Mk.,
Zimmer mit Pension monatlich 90 Mk. 23689

Feine Pension.

Sudzimmer, groß, schön, mit Pension
4 Mt. tägl. Zwei Zimmer mit Pension
f. zwei Pers. 7 Mt. tägl. Allererste Kurlage. Näh. Tagbl.-Verl. 23329
Ein Fräulein, w. in ein. Geschäfte thätig ist, findet gute
Pension bei einzelner Dame, Wittve, zu 50 Mt. monat-
lich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23298

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.
Albrechtstraße 31, Ecke der Dramenstraße, ist ein Laden mit Wohnung
auf 1. April oder früher zu vermieten. 23295

Laden mit Ladenzimmer per 1. April oder früher zu vermieten
Saalgasse 4/6. 23330
Ein schöner großer Laden, inmitten der Stadt, mit schöner Wohnung per
1. April 1893 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23313

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.
Goethestraße 1, Ecke der Adolpshalle, ist die
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Wohnungen von 6 Zimmern.
In meiner Villa Solmsstraße 3 ist die elegante Hochparterrewohnung,
bestehend aus 6 großen Zimmern, Garderobe- und Badezimmer, Balkon
und Gartenbenutzung, zu vermieten. Auf Wunsch können im Giebel-
geschoss 3-5 schöne heizbare Räume dazu gegeben werden. Näh. daselbst
im 1. Stod. 23299
Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

Wohnungen von 5 Zimmern.
Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Wohnungen von 4 Zimmern.
Goethestraße 1c eleg. Hochparterre mit 4 Zimmern, Balkon, Küche,
2 Kellern, 2 Manjarden für 950 Mk. auf sogleich oder 1. April zu
vermieten. Näh. daselbst Part., im Laden. 23305
Morißstraße 62 eine Parterre-Wohnung der Neuzeit, 4 Zimmer, reich-
liches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 22894
Platterstraße 8 ist zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör im 2. St. zu vermieten. Näh. Part. 21098
Lannstraße 36, Parterre, Wohnung von 4 Zimmern, Kammern und
allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 23301

Wohnungen von 3 Zimmern.
Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bordenh. B. 23729
Adelheidstraße 75 zu vermieten per 1. April 1893: Schöne Parterre-
Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, 1 Manj., 2 Kellern. 23297
Zahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder
später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. bei W. Preis. 12397
Morißstraße 44, im Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21903

Schiersteinerstraße 18 eine Wohnung von 3
Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. 22461
Worthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manj.,
2 Keller u. s. w., Bezugs halber, vom 15. September beziehbar, mit
Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 21802
Zimmermannstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller
und großer heller Werkflatt sofort oder später zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 52, Part. 23360

Wohnungen von 2 Zimmern.
Philippsbergstraße 37 ist eine Frontpiz-Wohnung von 2 großen
Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Philippsbergstraße 39a, 1. bei Maurer. 23324
Römerberg 21 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf
1. Januar zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 21560
Saalgasse 14 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. 23304
Steingasse 27 eine Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller, mit oder
ohne Stallung zu vermieten. 23352

Stiftstraße 24 eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 19533

Wellerstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Dörsch, Hinterh. Part. 21400

Zwei Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 23361

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller in der Zimmermannstraße sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 23363

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dogheimerstraße 7, Seitenbau, ist die Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 23134

Karlstraße 2 ein Zimmer nebst Küche an ruhige Leute zu verm. 22610

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 18 eine Wohnung zu vermieten. 22579

Schachtstraße 4 ist eine II. Wohnung auf 1. Dezember zu vermieten. 22579

In meinem neu erbauten Hinterhause Schulberg 19 sind große und kleine Wohnungen, auch passend für Wäschereibesitzer, auf Januar oder später zu vermieten. Näh. Part. 23341

Auswärts gelegene Wohnungen.

Biebrich, Schierkeiner-Chaussee 29, herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus, ist eine herrschaftliche Wohnung, 1 Tr., von 4 Zimmern mit 2 Balkons und Zubehör, Eintritt in den Garten, resp. 5 Zimmer, Pferdehall u. Remise per sogleich od. später zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Part-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhause (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20884

Sonnenbergerstrasse 31, Oberes Haus, „Pension Kiehling“

fein möblierte Familien-Wohnungen von 3-8 Zimmern mit guter Pension oder eingerichteter Küche.

Zwei bis fünf möbl. Zimmer m. Küche, Bel.-Et. (Bad i. Hause), sehr preiswerth zu verm. Villa Frieze, Emserstr. 19. 22460

Möblierte Zimmer.

Adelheidsstraße 33, Seitenb. 2 Tr., ein Wohn- und Schlafzimmer, möbliert oder unmöbliert, auf sofort zu vermieten. 22714

Adelheidsstraße 60 a, Part., fein möbliertes Zimmer mit Bad zu verm. 22197

Albrechtstraße 7, Hth. 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22197

Albrechtstraße 38,

2 Tr. rechts, schön möbl. Zimmer mit sehr gutem Ofen, sep. Eingang, sofort zu vermieten. 22371

Bleichstraße 3, 1. g. möbl. Z. zu verm. 22183

Emserstraße 2, P. 1., möbl. Zimm., sep. Eing., a. 1. Dez. z. verm. 22365

Feldstraße 9 ein heizb. Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sep. Eing. auf 1. Dezember zu vermieten. 22614

Friedrichstraße 29, 3. St., febl. möbl. Zim. (für 14 M.) zu v. 22713

Hermannstr. 12, ein sch. m. Z. m. g. Penh. f. 40 M. z. verm. 20742

Jahnstraße 6 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 22068

Marktstraße 36, 1., groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23242

Mirchgasse 9, 2 St., 1 möbliertes Zimmer f. 10 M. sofort zu verm.

Mirchgasse 13, Bel.-Et., schöne gr. Zimmer, fein möbl. Wohn- und Schlafzimm., sowie einzelnes Zimm. in centraler Lage (bei der Rheinstraße) zu vermieten. 21486

Mirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 22149

Mirchgasse 49, 2. ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 23350

Louisenstraße 41, 1. Etage, zwei möblierte Zimmer, eventuell mit leerer Küche, per 1. Januar zu vermieten. 23192

Douisenstraße 41, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 20895

Wörthstraße 33, 2. 1 auch 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 22895

Werostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 3 möbl. Zimmer an Herren zu verm. 21268

Nicolasstraße 20, 20, 25 u. 30 M. zu verm. 21268

Nicolasstraße 21,

Bel.-Etage, Salon und Schlafzimmer, sofort oder später zu vermieten, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 4 Uhr anzusehen.

Dranienstraße 8, 2. Et., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 22874

Philippsbergstr. 4, a. Penh. f. 40 M. z. verm. 22576

Querstraße 2, 2, an der Taunusstr., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 22153

Rheinstraße 26, Seitenb. 1., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22168

Rheinstraße 65, Bel.-Et., möbliertes Zimmer. 21460

Röderstraße 13 ist ein möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu verm. 22365

Röderberg 3 ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22365

Schulberg 6, 1. St., ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 23211

Schulberg 9, 1. St., ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten.

Schulberg 21, 1. St., ein schön möbl. Zimmer ist zum 1. Dezember billig zu vermieten. 22916

Schulberg 21, 2, möbliertes Zimmer zu verm. 22375

Schwalbacherstraße 45, 1. Et. (Gde. Michelsberg), schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 23, Part. 22303

Al. Schwalbacherstraße 8 2 kleine möbl. Zimmer, jedes mit Doppelbett, im 1. und 2. St. 22339

Sedanstraße 9, S. 1. St. r., ein einfach möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 21556

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 L., klein, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21556

Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 20813

Webergasse 29, 2, sind zwei bis drei freundl. möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu verm. 20813

Wellerstraße 13 Zimmer (möbl. o. unmöbl.) m. 1 oder 2 Betten zu verm. 21600

Wellerstraße 19 sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 19227

Wellerstraße 22, 1. St. r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 19227

Wellerstraße 30, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wörthstraße 7, 2, Gde. Rheinstr., 1-2 sch. möbl. Z. bill. z. verm. 22119

Wörthstraße 13, Part., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 10489

Möbliertes Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 22063

Mehrere möbl. Zimmer m. Pension Grabenstraße 24, 1 Tr. 8077

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8077

Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten Dogheimerstraße 26. 20638

Ein auch zwei ineinandergelagerte fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249

Zwei Zim. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Stb. B. 20410

G. möbl. Z. (monatl. 20 M.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3 r. 22901

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18306

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 26. 18888

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 23319

Möbl. Z. bill. zu verm. Hellmundstraße 58, Part. 23319

Freundl. Zimmer möbl. zu vermieten Lebrstraße 2, 3 r. 23308

Ein II. einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Werostraße 16, im Laden. 23375

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dranienstr. 27, Hth. 2. 21375

Ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 2. St. 21985

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19851

Ein schön möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten. Näh. Sedanstraße 11, 3 St. 21608

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17847

Ein großes möbliertes Zimmer mit Kost, ein oder zwei Betten, billig zu vermieten Wellerstraße 7, 1 St. 20989

Freundl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22408

In bestem Hause ein hübsch möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 23184

Schwalbacherstraße 23, Hth. 1. St. l. g. möbl. Mansf. b. zu v. 22842

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 22912

Taunusstr. 32 ein schön. Frontspitz-Zimmer, möbl., zu vermieten. Freundl. möblierte heizbare Mansarde sofort zu vermieten Walramstraße 22. 23321

Fein möbliertes Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten Weidenstraße (verl. Wellerstraße) 5, 1. 22068

Ein Arbeiter erh. Schlafst. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1. St. l. 22769

Reinliche Arbeiter erh. b. Logis Weichstraße 23, 2. 20136

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 64, Stb. 2. 20758

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 18. 22990

Zwei reinf. Arbeiter erh. b. Kost u. Logis Wegergasse 20, 1. St. 22990

Dranienstraße 23 f. j. Leute vollst. K. u. Logis erh. B. 9 M. 19689

Dranienstraße 23, Mittelbau 2 Tr. l., anständl. junge Leute erhalten Kost und Logis. 22198

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Dranienstraße 42, Hinterh. Part. r. 22340

Hömerberg 23, 2. St. l., erh. zwei ordentl. Müdd. Schlafst. 22213

Zwei Arbeiter erhalten Logis Schwachtstraße 6, 2. Junger Mann erh. Kost u. Logis Walramstraße 12, Wegerg. 22012

Ein r. Arbeiter erhält aut. Logis Wellerstraße 14, 2 St. 20989

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Blücherstraße 6 sind 2 leere große Parterre-Zimmer zu verm. 20816

Blücherstraße 10, Hth. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anständl. Person zu vermieten. 20816

Friedrichstraße 40, 2 r., ein sehr schönes großes unmöbliertes Zimmer mit Mansarde und Keller vom 1. Jan. ob zu vermieten. 22912

Walramstraße 33 1 Zimmer (separ. Eing.) auf gleich zu verm. 22296

Leeres Zimmer mit Mansarde und Keller zu vermieten Hermannstraße 15, 1 r. 22306

Ein geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten. Näh. Schulberg 19, Part. 22640

Feldstraße 15 ist ein Mansarde-Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. 22622

Höderallee 23 a ist eine leere heizbare Mansarde an eine ruhige einstellende Person sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 22614

Ed. l. Mansarde m. Ofen an einz. B. zu v. Bahnhofstr. 16, 2 l. 22614

Eine heizbare große Mansarde mit Wasserleitung nebst Keller sofort zu vermieten Dranienstraße 29, Part. 22501

Eine Mansarde an eine ruh. Verl. z. verm. Karlsru. 18, Bel-St. 22450
Zwei Räume im Dachstoc an ruhige Miether abzugeben. Näh. Rhein-
straße 52, Part. 23362

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Friedrichstraße 12 ist ein großer gemöblter Keller, sowie Stallung für
2 Pferde per sofort oder später zu vermieten. 23346

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Weißengnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r.
Eine tüchtige **Büglerin** 2-3 Tage in der Woche gesucht bei
F. Lenz, Bleichanstalt, Blücherstraße 24.
Braves reinl. Monatsmädchen gesucht Friedrichstraße 12, 2 I.
Ein reinliches braves Monatsmädchen gesucht, am liebsten von
Morgens bis Abends, Kirchgasse 19, Lampenladen.
Fein bürgerliche Köchin nach Mainz gesucht. Auskunft
Morigstraße 4, 1. Et.

Eine fein bürgerliche Köchin,
die auch Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Solche m. Zeugn.
wollen sich melden Emserstraße 12.

Eine selbstständige Köchin, die etwas Hausarbeit über-
nimmt, für sof. oder später gesucht. Näh. u. No. 23387
an D. Frenz, Annoucen-Expedition, Mainz. 62
Ein starkes Stubmädchen gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 16.

Ein besseres Hausmädchen
mit guten Zeugnissen wird gesucht Emserstraße 12.

Zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit zum 15. Dezember gesucht. Bewerberinnen
wollen sich melden von 9-1 Uhr Morigstraße 24, 1 Tr.

Gesucht ein Alleinmädchen, welches die Küche verliert, für
eine kleine Familie ohne Kinder, ein Hausmädchen, eine
Verkäuferin, eine fein b. Köchin nach Straßburg und eine
Köchin für ein Badhaus. Bür. Germania, Däferergasse 5.
Mädchen zu H. feiner Familie gesucht (hoh. Lohn) Schachtstraße 4, 1 St.
Ein Mädchen, welches Alles nähen kann, sucht sofort Stelle zu Kindern.
Zu erfragen Sahnstraße 14.

Gesucht zu Herrn und Dame ein jüngeres Allein-
mädchen, welches selbst kocht, ein Herrschafts-
Hausmädchen, welches näht, bügelt und serv., durch das
Central-Büreau (Jean Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen in H. Haushalt gef. z. 1. Jan. Karlsstraße 44, 1 Tr. l. 23322
Ein ev. brav. junges Mädchen sogleich gesucht Gölbestraße 9, 3.
Ein fleißiges Mädchen sofort gesucht Langgasse 5,
im Kleiderladen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine gute Verkäuferin wünscht per 1. Januar Stellung in einem Kurz-
und Modewaaren-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23351
Verf. **Büglerin** sucht Beschäftigung. Friedrichstraße 29, 3.
E. unabh. Verf. f. Wäsche u. Putz-Beschäft. Walramstraße 20, Wdh. Mans.
Eine Frau sucht Wäsche u. Putz-Beschäft. Mauerergasse 14, Nordb. Dachl.
Sucht eine gef. Verf., welche in

Als Haushälterin allen Zweigen d. Haush. erf. u.
perf. kochen kann, bald. Stell. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Herrschafsköchin mit 6-jährigen Zeugnis sucht wegen Abreise der
letzten Herrschaf Stelle in einer kleinen Familie auf sofort. Näh.
Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 Tr.
Ein starkes Küchenmädchen empfiehlt Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.

Fräulein, gebild., evang., von guter Fam., sucht Stellung
als Stütze der Hausfr. oder zu einem ält. Herrn.
G. Behandl. Hauptl. Gehalt Nebenl. Näh. Philippsbergstr. 1, Part.
Eine perf. **Hotellköchin** empf. Bür. Germania, Däferergasse 5.

Herrschafsköchin jed. Branche empf. D. Germania, Däfererg. 5.
Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau
ob. zu groß. Kindern. Näh. Dohheimerstr. 80a, 1, bei Rück. 23389
Bessere Frau, im Kochen und in der Hausarbeit selbstständig, sucht
Aushilfsstelle für Tags über. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23188
E. br. ord. fleiß. Mädchen, mit den best. Zeugn. verl., w. bürgerl. kochen
kann u. jede Hausarb. verft., sucht Stelle. Näh. Frankentstraße 24, Part.
Ein Büffetfräulein, welches 8 Jahre in best. Restaurant thätig war,
sucht baldige Stellung; am liebsten nach auswärts. Näh. Graben-
straße 24, Seitenb.

Ein junges geb. Mädchen, das tüchtig im
Haushalt ist, sucht ein Heim in guter
Familie, oder bei älterer Dame oder Herrn.
Gefällige Offerten unter M. N. 274 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Ein fremdes Mädchen, welches kochen kann u. 2-jähr. Zeug.
besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Webergasse 14, 1. St.
Junges tüchtiges Mädchen, erfahren in Küche u. Hausarbeit, näht, servirt,
bestens empfohlen, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, das d. feine
Stiche verft., sucht St. auf gleich, am liebsten allein.
Goldgasse 8, 1 St., über dem Wegerladen.
Ein junges williges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder als Mädchen
allein. Adelheidstraße 33, Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zu einem geschäftlichen Privat-Unternehmen wird
eine im Rechnungsfach erfahrene gewandte Per-
sönlichkeit (pensionierter Beamter) gesucht, die körperlich
geistig fähig ist, gegen eine jährliche Remuneration von ca.
Mk. 2-3000, ihre freie Zeit in angenehmer, repräsentabler
Weise auszufüllen. Gest. Off. u. V. N. 293 a. d. Tagbl. B.
Zwei tüchtige Pausfäher und Kreisfäher finden dauernde
Beschäftigung in der
Dampffähererei Dohheimerstraße 26.
Möbelfäherer, ein guter selbstständiger Arbeiter, findet sofort dauernde
Beschäftigung bei

Wilh. Schwenck, Nerostraße 1.
Schriftfäher findet Stelle bei Carl Schnegelberger & Cie.

Ein zuverlässiger Heizer
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 23310
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach.

Ein Arbeiter
für ein Holz- und Kohlengeschäft auf dauernd gesucht. Derselbe muß
in der Behandlung von Pferden und im Fahren bewandert sein. Gute
Zeugnisse erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23343

Lehrling zum baldigen Eintritt sucht die Buch- und
Kunsthandlung von
Gisbert Noertershaeuser,
Wilhelmstraße 10. 21969

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in
meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle
alsbald zu besetzen. 15775
Hermann Hertz.
Ein braver Junge kann die Metzgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 15327
Ein Arbeiter gesucht Taunusstraße 53. 23149

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehrzeit auf einem kaufmännischen
Büreau beendet hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle unter be-
sonderen Ansprüchen. Näh. bei der Immobilienagentur von
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 23153

Fremden-Verzeichniss vom 1. Dezember 1892.

Adler. Crelinger-Prahl, Berlin Schüler, Kfm. Berlin Thorey, Kfm. Berlin Müller, Decan. Runkel	Einhorn. Manes, Kfm. Berlin Hartfiel, Kfm. Berlin Lang, Kfm. Köln Betzler, Kfm. Lüdenscheid	Hotel Kappel. Müller, m. Fr. Frankfurt Nassauer Hof. Herbers, Schlesien	Zur guten Quelle. Hinkel, Hochstatten Orleans, Kfm. Brüssel Weyerhaus, 2 Hrn. Oberrad Arnold, Kfm. m. Fr. Beuren Heusa, Kfm. Beuren Ehl, Kfm. Höhr Rucher, Kfm. Ellar	Guthe, m. Fr. Bromberg Spitzer, Kfm. Heidelberg Kamp, Kfm. Höhr Wipplinger, Kfm. Wien Herzberg, Ingen. Berlin Gerst, Kfm. Bamberg Eilers, Rent. Berlin Schätzle, Kfm. Neustadt
Belle vue. Langenbach, Kfm. Worms Schwarzer Bock. Meyn, m. Fr. Altona Willert, Rent. Dresden Law, Fr. Dresden Law, Fr. Dresden Eid, Malmenseich	Eisenbahn-Hotel. Albrecht, Kfm. Berlin Hasenberg, Kfm. Alfeld Asch, Kfm. Hamburg Europäischer Hof. Klein, Fr. Köln Haydorn, Kfm. Köln	Nonnenhof. ten Meer, Crefeld Voigt, Pfarrer. Offenbach Blum, Mannheim Gronewald, Kfm. Elberfeld Weyermann, Kfm. Elberfeld	Rhein-Hotel. Ruger, Kfm. New-York Avenarius, Kfm. Berlin	Hotel Victoria. Schulze, Braunschweig Wallenstein, Frankfurt
Deutsches Reich. Jaeckel, Apoth. Dresden Stern, Kfm. Halle Färs, Fr. m. T. Barmen Hauer, m. Schw. Coblenz Kaiser, Fr. m. T. Coblenz	Grüner Wald. Schubert, Kfm. Waldenburg Milhke, Cöslin Stock, Kfm. Elberfeld Schneeberger, Kfm. Idar Bühler, Kfm. Göppingen Kalbfuss, Kfm. Heidenheim	Pfälzer Hof. Höfer, m. Fr. Schwetzingen Schmitt, Bingen Matini, Kfm. Frankfurt Giegerich, Kfm. m. 2 Söhn. Münster	Weisses Ross. Bodek, Kfm. Leipzig-Gohlis Back, Rent. Baden	Hotel Weiss. Mencke, Decan. Eschborn Sternberg, Kfm. Limburg In Privathäusern: Villa Mainzerstrasse 24, ten Bréems, m. Fr. Rhonan von Szent-Király, m. Fr. Ungarn
		Pfälzer Hof. Höfer, m. Fr. Schwetzingen Schmitt, Bingen Matini, Kfm. Frankfurt Giegerich, Kfm. m. 2 Söhn. Münster	Tannhäuser. Zang, Heidelberg	
		Promenade-Hotel. Otto, Berlin	Taunus-Hotel. von Gimborn, Emmerich	

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 2. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: Viertes Chtlus-Concert. (Frau Marcella Sembrich.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: *Boccaccio*.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Männer-Gesangverein Silda. 7 1/2 Uhr: Tanz-Unterhaltung.
Lieder-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jüglinge.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Gemüthl. Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. 9 Uhr: Familien-Abend.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italiensches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Casilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Saectel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule. — Turnen der älteren Abtheilung. — Bücher-Ausgabe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Raquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vormittags, 3-4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstraße 64 (täglich von 11 1/2-2 Mittags und 6 1/2-8 1/2 Uhr Abends).

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich. *)

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15-250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50-100 Gr. 5 Pf., über 100-250 Gr. 10 Pf., über 250-500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.
Waarenproben b. 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15-250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Büchschreine 20 Pf.
Postanweisungen bis 100 M. 20 Pf., über 100-200 M. 30 Pf., über 200-400 M. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 M., mind. 40 Pf.
Für Nachnahmeseudungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorgelegegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Absender, und zwar: bis 5 M. = 10 Pf., über 5-100 M. = 20 Pf., über 100-200 M. = 30 Pf., über 200-400 M. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro M., mindestens 10 Pf.

Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis		über		über	
	10	10-20	20-50	50-100	100-150	150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Kgr. einschließl. 25 Pf., 50 Pf., 50 Pf., 50 Pf., 50 Pf., 50 Pf.
 für jedes weitere Kgr. 5 „ 10 „ 20 „ 30 „ 40 „ 50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 M. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.

Gilbeskellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postanfrage (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Meistgewicht 2 Kgr.

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz 80 Pf.

Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Frankreich 80 Pf.

*) Postsendungen u. d. Oesterr. Occupationsgebiet (Bosnien, Herzegowina, Sandtschak Nowibazar) unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Boston D. „*Bavonia*“ von Liverpool; in Newhork D. „*Holland*“ und „*Tauric*“ von Liverpool und „*De Ruyter*“ von Antwerpen; in Capstadt D. „*Spartan*“ von Southampton.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753,7	753,3	757,1	754,7
Thermometer (Celsius)	+2,9	+6,3	+2,3	+3,4
Dunstspannung (Millimeter)	5,2	4,9	4,2	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	41	69	77	73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	theilw. heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2,7	—

Nachts Regen, Vormittags feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

3. Dez.: erit trübe, Nebel, Niederschläge, später vielfach heiter, ziemlich kalt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 53 Stück Durchgangshähnen, 100 Mtr. galvanisirtem Eisenrohr nebst den zugehörigen Facons, Rohrbahnen u., ferner von 25 Mtr. Bleirohr und 50 Stück Gummischichten für die Closet-Spüleinrichtungen in den Schulen der Rheinstraße und Dranienstraße, im Rathhause, Zimmer No. 58, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 563, S. 5.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag, Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Predigt 9 1/2 Uhr. Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 4 30 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist Sonntags geöffnet von 3-4 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 2. Gottesdienst: Freitag, Nachm. 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 4 30 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 5 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 2. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr:

Marcella Sembrich-Concert

(IV. Concert des Cyklus).

Mitwirkende: Frau **Marcella Sembrich**, K. K. Kammersängerin und das verstärkte Städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm:

1. Overture zu Kalidasa's „Sakuntala“ Goldmark.
2. Arie aus „Traviata“ Verdi.
Frau **Sembrich**.
3. Balletmusik aus „Paris und Helona“ Gluck.
4. Lieder mit Pianoforte:
a) *Der Neugierige* Frz. Schubert.
b) *Die Forelle* Gernsheim.
c) *Liebe verräth nicht* Mendelssohn.
b) *Frühlingslied*
Frau **Sembrich**.
5. Fantastischer Zug Moszkowski.
6. Frühlingsstimmen, Walzerlied Joh. Strauss.
Frau **Sembrich**.
7. Overture zu „Der Freischütz“ Weber.

Residenz-Theater.

Freitag, den 2. Dezember: *Boccaccio*. Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené. Musik von Franz v. Suppé.
 Samstag, den 3. Dezember: *Die Amazone*. Darauf: *Aus Liebe zur Kunst*.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Die weiße Dame.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Die Orientreise.“ Samstag: „Was Ihr wollt.“



No. 566. Morgen-Ausgabe. Freitag, 2. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

— Für Dezember —
bestellt man das

Wiesbadener Tagblatt

2 mal täglich,
bis zu 80 Seiten stark
für 50 Pfg.

im Verlag, Langgasse 27, und in den Ausgabestellen zu Wiesbaden,
in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei den Kaiser-
lichen Postämtern.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf
Streckfuß. (51. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Preußen war es, das sich vor 100 Jahren zuerst gegen die über den Rhein vordringenden französischen Revolutionsheere ermannte und dem weiteren Ansturm derselben einen Damm entgegensetzte. Die Franzosen unter Custine hatten nach der Einnahme von Mainz sich gegen Frankfurt a. M. gewandt, auch dieses belegte und gehörig gebrandschagte. Am 2. Dezember 1792 erklärten die Preußen und Hessen Frankfurt, die Franzosen mußten weichen und sich über den Rhein zurückziehen.

— **Die allseitige Aufmerksamkeit,** welche heutzutage der in den Vordergrund tretenden Unfallversicherung geschenkt wird, hat zur Folge, daß vielfach der Umstand unbeachtet bleibt, daß unsere Gesundheit und unser Leben nicht allein von äußeren mechanischen Gewaltwirkungen, sondern und zwar in weit erhöhtem Maße von Krankheiten gefährdet ist; am deutlichsten zeigt dies ein Blick in die Statistik der letzten Jahrzehnte. In allen Kriegen, den großen Krieg 1870 ausgenommen, haben weit mehr Menschen an Krankheiten als an Verletzungen und deren Folgen. Nicht nur Todesfälle, auch dauernde Arbeitsunfähigkeit d. h. Invalidität treten weit mehr in Folge von Krankheit als von Unfällen ein. Es macht deshalb die Vorsicht, eine Unfallversicherung einzugehen, zur unabweislichen Pflicht, sich auch gegen die materiellen Folgen schwerer und langwieriger Krankheiten, als: Augen-, Hals-, Bruust-, Lungen-, Herz-, Rückenmark- und Nierenleiden, Gichtleiden, Geisteskrankheit, Erblindung, Lähmung, zu schützen. Während dem Arbeiter durch die staatliche Fürsorge als Mitglied der Ortskrankenkasse und Invaliditätsversicherung und dem selbständigen Handwerker durch freiwillige Beteiligung an den Ersteren oder an einer beruflichen Unterstützungskasse hinlänglich Schutz geboten wird, war seitler zu Gunsten der höheren Stände (Beamte, Gelehrte, Geistliche, selbständige Kaufleute, Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten, Künstler etc.) noch keine allgemein zugängliche, gesetzlich geregelte Versicherungsanstalt vorhanden. Um hiergegen nun Abhilfe zu schaffen, hat der Allgemeine Deutsche Versicherungsverein in Stuttgart im Jahre 1890 die Kranken- und Invalidenversicherung eingeführt. Der erfreuliche Zugang, den diese Aenderung zu verzeichnen hat — die Jahresprämien erreichen die Höhe von 45,000 Mk., während für Krankenschädigungen bereits 21,000 Mk. zur Auszahlung gelangt sind — berechtigt zu der Annahme, daß der Werth einer solchen Versicherung immer mehr anerkannt und sich die Ueberzeugung bald Bahn brechen wird, daß diese Versicherungsart zu einem unentbehrlichen Bedürfnis für die oben erwähnten Stände geworden ist. Die einschlägigen Drucksachen, die Jedermann zur Verfügung stehen, seien deshalb besonderer Beachtung empfohlen.

* **Die Entschädigungspflicht** bei widerrechtlicher Entlassung gewerblicher Arbeiter ist seit dem 1. April l. J. durch den § 124b der Gewerbeordnung mehr ausgedehnt, als es früher der Fall war, was unter den Gewerbetreibenden noch nicht ganz bekannt ist. Durch den genannten Paragraphen hat der Arbeitgeber bei widerrechtlicher Entlassung die Pflicht, auch dann eine Entschädigung zu bezahlen, wenn dem Arbeiter durch die Entlassung kein Schaden entstand, wenn er also sofort oder doch in kurzer Zeit wieder Arbeit fand. Die Höhe der Entschädigung wird auf eine Woche nach dem ortsüblichen Tagelohn berechnet. Die gleiche

Pflicht hat auch der Arbeiter dem Arbeitgeber gegenüber, wenn Ersterer einen Contractbruch begeht.

— **Bierdruckvorrichtungen.** In Ergänzung der Anweisung des Herrn Regierungspräsidenten vom 27. August 1891 zur Ausführung der Polizeiverordnung vom 1. October 1890 über die Einrichtung und Benutzung von Bierdruckvorrichtungen ist neuerdings bestimmt worden, daß für die Zulassung von Kohlenäureflaschen außer der unter Nr. 2 b der gedachten Anweisung zugelassenen Ausnahme „es der vorgeschriebenen Weidringung einer schriftlichen Bescheinigung über die stattgehabte Prüfung auch dann nicht bedarf, wenn die Kohlenäureflaschen mit der Eisenbahn transportirt worden sind, sofern sie das Zeichen eines Preussischen heraldischen Adlers, einen Vermerk über die erfolgte Revision, z. B. das Wort „revirt“ oder: „Rev.“ oder dergleichen und das Datum der Revision tragen“.

— **Falsche Fünfmarkstücke** sind im Umlauf. Die Falsifikate sind durch ihr geringes Gewicht sowie eine wenig scharfe Prägung leicht zu erkennen und machen den Eindruck, als ob Aluminium zur Herstellung mit verwendet worden wäre. Der Klang der Münzen ist ein guter, sie fühlen sich aber etwas fettig an. Da bereits verschiedene derartige Falsifikate vereinnahmt wurden, liegt die Vermuthung nahe, daß die Verbreitung systematisch betrieben wird.

— **Pferdelotteris.** Dem Vereine zur Förderung der Hannoverschen Landesverbeziehung zu Hannover ist die Erlaubnis erteilt, bei Gelegenheit seiner nächstjährigen großen Sommer-Kennen eine öffentliche Verlosung von silbernen Gegenständen zu veranstalten und die in Aussicht genommenen 100,000 Loose zu je 1 Mark im ganzen Reich der Monarchie zu vertheilen. Im hiesigen Regierungsbezirk dürfen die Loose jedoch nicht beauftragt werden.

— **Lehrerstellen.** Die Lehrerstelle zu Endbach im Kreise Biedenkopf mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. soll bis zum 1. Januar 1893 anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Dezember d. J. durch die Herren Kreis-Schulinspektoren bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, hier einzureichen.

— **Die Ghejubiläums-Medaille** ist den Eheleuten Schreiner Reinhard Kücker hier, welche nächsten Sonntag die goldene Hochzeit feiern, und den Eheleuten Stammacher Joh. Jac. Schott in Kronberg, welche das gleiche Fest kürzlich bereits begingen, verliehen worden.

— **Schuhhandel.** Mit Bezug auf die gestern Morgen gebrachte Notiz über die Filiale der Schuhfabrik von Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M. theilt uns Herr F. Herzog hier mit, daß die genannte Firma seiner Ansicht nach nur im Annonciren und Reclamemachen ein Geschäft „von Belang“ sei.

— **Immobilien-Geschäft.** Im verflohenen Monat November sind hier 15 Wohnhäuser für zusammen 1,033,100 Mk. freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 128,000 Mk., der geringste 27,800 Mk. An Bauplänen und Grundstücken sind 11 für zusammen 171,750 Mk. verkauft worden, der höchste Kaufpreis betrug 43,400 Mk., der niedrigste 1250 Mk. — In demselben Monat des verflohenen Jahres betrug die Zahl der verkauften Häuser 12 und der Gesamtwerth 839,550 Mk.

Vereins-Nachrichten.

* Das Concert des Männergesangsvereins „Friede“ zur 17. Stiftungsfeier nahm einen überaus glänzenden Verlauf. Den Bemühungen des Vereinsdirigenten Herrn D. Börner war es gelungen, in der kurzen Zeit seiner Direction sämtliche, den Sängern noch anhaftenden kleineren Fehler zu beseitigen, und so kamen die Chöre in schöner Schattirung zum Vortrag, was bei den Volkstiedern „Hil' hinaus“ von Dregert und „Abers Jahr“ von Perlett in besonderer Weise zur Geltung kam. Auch die Sologänge gaben Herrn Börner das schönste Zeugniß, daß er es versteht, stimmbegabte Mitglieder zu Solisten auszubilden. Die Gello-Vorträge eines 16-jährigen Schülers zeigten künstlerische Beanlage und herrliches Studium. Reicher Beifall belohnte sämtliche Leistungen und herrlichen Tanzweisen einer fleißigen Musikpelle, denen Jung und Alt unermüdet folgten, endigte der zweite Theil des schönen Festes.

* Das vom „Fithen-Club“ am vorigen Sonntag Abend im „Kameriaal“ zur Feier seines 12. Stiftungsfestes veranstaltete Concert fand Seitens der zahlreich erschienenen Gäste die allerbeste Aufnahme und nicht mit Unrecht. Die einzelnen Nummern des reichen Programms

wurden exact und mit größter Sauberkeit ausgeführt und zeigten wiederum von der tüchtigen und umsichtigen Leitung des Dirigenten, Herrn Silberlehrers A. Walter, sowie dem Eifer und Fleiß der einzelnen Schüler. Besonders gefiel die Nummer „Grüß an Neapel“ für Mandoline und Gitarre, und mußte dieselbe auf Verlangen wiederholt werden. Der dem Concert folgende Ball hielt die Gäste bis zum frühen Morgen besessamen.

* Der Männergesangsverein „Silda“ veranstaltet heute Abend von 7 Uhr ab im Saale der Turnhalle, Selmundstraße, eine sog. Andreasfeier, zu welcher Jedermann Zutritt hat. Der Verein hat nebst einem aufgestellten Orchester einen Kommer ersten Ranges gewonnen, jedoch den Besuchern außer den heiteren Klängen der Musik eine Fülle von Abwechslung in Liedern und komischen Vorträgen geboten wird.

= Siebrich, 1. Dez. Nach einer vom Vorsitzenden des Wiesbadener Adereklub, Herrn Karl Schramm, ausgefertigten Bescheinigung rühren die bei Herrn Schröder gefundnen Sachen nicht von dem in dem Boorsbause des Clubs verübten Diebstahl her, sondern sind Herrn Schröder von Club-Mitgliedern zum Aufbewahren übergeben worden.

> Siebrich, 1. Dez. Gestern Nachmittag verstarb der im 52. Lebensjahre stehende Herr Adolf Lembach, Theilhaber der Anilinfarbenfabrik Lembach u. Schlicher und früher Director der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft. Der Verstorbene, welcher seit Juni d. J. an Magenkrebse litt und in der letzten Zeit auf künstlichem Wege Nahrung erhielt, hatte sich verfloßene Woche in die Klinik nach Marburg zur Vornahme einer Operation begeben. Letztere ist auch geglückt, doch machte ein Herzschlag alle ärztliche Kunst zu nichte.

= Frankfurt, 1. Dez. Im benachbarten Edenheim ist mit staatlicher Genehmigung eine katholische Pfarrei errichtet worden, welche die Gemeinden Edenheim, Freungesheim, Sinnheim und Eschersheim umfaßt.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser ist nach Berlin zurückgekehrt und wohnt gestern der Verteidigung der Rekruten bei, beglückwünschte dieselben zu ihrer Einberufung zur Fahne und ermahnte sie zu treuer Pflichterfüllung.

* Aus den parlamentarischen Commissionen. Die Commission des Abgeordnetenhauses für die Steuerreform beriet über die Deckung der dem Staate aus dem Verzicht auf die Realsteuern erwachsenden Ausfälle. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Vermögensesteuer, und es wurde beschlossen, daß die Nothwendigkeit, und zwar in Höhe von 30 Millionen, aber nicht 33 Millionen Mark, wie die Vermögenssteuer betragen sollte, anzuerkennen sei. Jetzt soll nun darüber berathen werden, ob dieser Ertrag durch die Vermögenssteuer erfolgen soll oder durch eine Erbschaftsteuer oder durch stärkere Veranlagung des fundirten Einkommens in der Einkommensteuer. Dazu beantragt Dr. Friedberg, daß die Einkommensteuer, sofern das Einkommen aus Capitalvermögen fließt, um ein Drittel erhöht werden soll. Finanzminister Miquel erklärt sich gegen alle Anträge und beharrt auf der Vermögenssteuer. Den Gehobten einer Contingentirung der Steuer wies er sehr energisch ab. Ueber die Verwendung der Zinsen, welche die angefallenen Ueberflüsse des Einkommensteuergesetzes ergeben, stellte er einen Bescheidensentwurf in Aussicht. — Die Steuercommission des Abgeordnetenhauses beriet gestern das Ergänzungsteuergesetz. Die Freiconservativen beantragen eine Erbschaftsteuer statt der Ergänzungsteuer. Wärmelung schlägt eine stärkere Heranziehung des fundirten Einkommens im Rahmen des bestehenden Einkommensteuergesetzes vor. Finanzminister Dr. Miquel sprach sich gegen die Erbschaftsteuer aus und betonte deren ungleiche Wirkung; durch die Mannigfaltigkeit des Ueberschusses würde diese Ungleichheit noch gesteigert. Alle Versuche des Finanzministeriums, eine stärkere Heranziehung des fundirten Einkommens im Rahmen des Einkommensteuergesetzes herbeizuführen, hätten sich als unangänglich erwiesen.

* Ein Zwischenfall im Prozeß Ahlwardt verdient schon jetzt scharf herausgehoben zu werden: es ist das Verhalten des Redacteurs Salting vom Kleinen Journal. Dieser Mann hat sich, nach Ausweis der Gerichtsverhandlung, an den inaktivsten Ahlwardt herangemacht, dessen Vertrauen erlichlich, ihm verhängliche Rathschläge erteilt und die demselben entlockten Aeußerungen in seinem Blatte sofort gegen Ahlwardt ausgenutzt. Wir haben gewiß keine Sympathie für den Redactor Ahlwardt, von dem auch feststeht, daß er es mit seinen Behauptungen keineswegs genau nimmt; wenn aber A. ausruft, daß er in dem Redacteur Salting noch dessen ganzen Auftreten eine ihm wohlgekannte Persönlichkeit vor sich zu haben gemeint habe, so glauben wir ihm unbedingt. Die bezüglichen Aussagen Ahlwardts sind ja auch im Wesentlichen von dem Gefängnisinspector Schmidt bestätigt worden. Wie auch der Prozeß A. laufen möge, sagt mit Recht die „Kön. Volksztg.“, darüber wird unter allen anständigen Menschen volle Ueber einstimmung herrschen, daß das Auftreten des Redacteurs Salting vom „Kleinen Journal“ ein hinterlistiges und nichtswürdiges war, welches auch den verblüfftesten Gegnern A.'s keineswegs zur Genugthuung gereichen kann.

Ausland.

* Frankreich. Die Panama-Untersuchungs-Commission enthält mehrere Mitglieder an den Gouverneur der Bank von Frankreich, um ihn zu ersuchen, der Commission die Namen der Signatäre der 1869er Bonds zu nennen. — Das Blatt „Libre Parole“ veröffentlicht das

Facsimile eines vom 31. Juli 1886 datirten Schreibens des Barons Reinech an den Abgeordneten Broussin, in welchem Reinech dem Letzteren einen Beileidungsschein über 1000 Panama-Obligationen zuschickte.

* Italien. Ein Cabinetsturz ist angeblich ausgebrochen: der Justizminister reichte sein Entlassungsgesuch ein in Folge von Differenzen mit Zanardelli.

* Rußland. Der Gesetzentwurf, betreffend die Miethsteuer, theilt die Städte nach der Einwohnerzahl in 5 Klassen. Die Gesamtzahl der zu besteuern den Wohnungen beträgt 790,642 mit einem Miethwerthe von 175,165,718 Rubel und einem Miethsteuer-Ertrage von 5,285,780 Rubel für Wohnungen, deren Miethpreis 6000 Rubel übersteigt, beträgt die Steuer 10 pCt.

* Schweden und Norwegen. Die neue politische Mittelpartei erließ eine von 205 Personen unterzeichnete Aufforderung zum Beitritte. Ihr Programm ist: vollständige Gleichheit Norwegens in der Union, Erweiterung des Wahlrechts, Verbesserung der Lage der Armen und Sparsamkeit im Staatshaushalte.

* Amerika. Der Handelscongreß der Delegirten aller Staaten von Nordamerika und der Geographischen Gesellschaft beschloß, die Regierung um Unterstützung betreffs des Nicaragua-Canals, sowie um Ermächtigung zu einer Emission von 100 Millionen Dollars Obligationen zu ersuchen.

Aus Kunst und Leben.

* Moltkes Satirien. Der soeben zur Ausgabe gelangte siebente Band der Gesammelten Schriften und Denkwürdigkeiten des General-Feldmarschalls Grafen Helmuth v. Moltke (Preis Mk. 2.60, Verlag der königlichen Hofbuchhandlung G. S. Mittler u. Sohn) schließt dieses werthvolle Werk ab, durch dessen Inhalt das deutsche Volk den großen Strategen auch als edeln Menschen so genau kennen gelernt hat, daß es ihm zum Freunde erworben hat. — In diesem 7. Bande lernen wir ihn als Patrioten kennen. Während 24 Jahre hat er der Volksvertretung im Reichstage angehört und 41 Mal in demselben das Wort ergriffen. Weinst er seine Aufgabe nahm, beweisen auch die sorgfältigen und mehrfachen Entwürfe zu Reden, die in diesem Bande zum ersten Mal zum Abdruck gelangen. In allen diesen Reden tritt seine Freude an der bestehenden Einigung des Vaterlandes hervor, ohne daß er jemals seiner eigenen wichtigen Mitwirkung dazu gedächte. Diese Beiseidenheit und Selbstlosigkeit seines Wesens hat ihn durchs Leben geleitet und seine Seele lauter erhalten. Darum wirkt sein Andenken wohlthunend und erhebend in allem Streite der Meinungen im ganzen deutschen Volke fort.

Vermischtes.

* Von Herrn v. Madai, dem früheren Berliner Polizeipräsidenten, der dieser Tage gestorben ist, werden dem „B. Z.“ folgende Anekdoten erzählt: Herr v. Madai war besonders stolz auf seine zahlreichen Orden, und auf seinen Bildern, von denen in jedem Polizeirevier ein hing, war die ganze Brust mit Sternen und Kreuzen geschmückt. Kurz nach der Fertigstellung dieser Bildnisse fragte er einen Polizeioffizier, ob die Bilder gut getroffen seien. Der Präsident, lautete die Antwort, das Bild entspricht nicht dem Original; denn ich zähle darauf nur achtzehn Decorationen. Schmunzelnd wandte sich der alte Herr ab. Nach einiger Zeit traf er gelegentlich einer Parade denselben Beamten auf dem Tempelhofer Felde, ritt auf ihn zu und äußerte sehr vergnügt: „Nest ist das Bild gar nicht mehr ähnlich; ich habe soeben einen neuen Orden erhalten.“ — Im Jahre 1878 wollte Herr v. Madai für die Polizeileutenants Zählpöppeln, ähnlich denjenigen der Marine, einführen, und der Kaiser Wilhelm hatte die Vorstellung eines mit einem solchen silbernen Koppel auszurüsteten Beamten befohlen. Zum Vorführen der Probe wurde der Polizeileutenants v. J. gewählt, der dem Präsidenten an Körperumfang nicht viel nachgab. Während beide im Vorzimmer des Kaisers warteten, trat plötzlich der Präbrind, der spätere Kaiser Friedrich, ein, besah sich lächelnd die beiden Gestalten und äußerte, dem Präsidenten auf die Schulter klopfend: „Nest so, Madai, so ein Schmachtriemen wäre für Sie auch ganz gut.“ — In jest ab gefiel das Koppel dem Präsidenten durchaus nicht mehr und würde auch nicht eingeführt. — Eine tragicomische Scene ereignete sich eines Tages vor dem historischen Fenster unter den Linden, wo eine der berühmten politischen Absperungen stattfand. Nicht unter dem Fenster stand Herr v. Madai neben einem Polizeioffizier. Da trat der Kaiser an das Fenster, das Publikum durchbrach die Schutzmannskette, und eine Dame fiel in Ohnmacht. Der etwas eitle Polizeileutenants trug es flüchtig das kölnische Wasser bei sich und machte hiervon bei der Behandlung der Ohnmächtigen Gebrauch. Das hatte der Kaiser gesehen, er winkte Madai zu sich und fragte, ob denn jeder Polizeileutenants mit einer solchen Flasche versehen sei. Der Präsident, der nicht gleich zu antworten wußte, trippelte wieder auf die Straße und legte seinem Untergebenen dieselbe Frage vor. Dieser aber, der seine Schwäche eingestehen sich scheute, antwortete drauf los: „Jawohl, Herr Präsident, bei solchen Gelegenheiten führen wir im Hinblick auf etwa vorkommende Unglücksfälle immer kölnisches Wasser mit.“ „Nest so, recht so,“ murmelte der alte Herr und begab sich zu Friedrig in das Palais zurück. — Dem beliebten Präsidenten wurde das Treppensteigen recht sauer, und er wußte es bei Hoffentlichkeiten so einzurichten, daß er den Kaiser im Schloße unten am Fahrstuhl empfang, weil der Kaiser ihn bereits mehrfach zu sich hinausgenommen hatte. Schließend war die Vorliebe Madais für den Fahrstuhl dem Herrscher aufgefallen. Als er eines Tages die Spitze der Polizei wiederum am Fahrstuhl antrat, winkte der Kaiser den Präsidenten zu sich, und mit den Worten: „Wir müssen uns Bewegung machen,“ stieg er mit ihm die Treppen hinauf.

„Die Wahrheit über Reinachs Tod.“ „Die Wahrheit über Reinachs Tod, frei nach Alexander Dumas und anderen berühmten Autoren.“ Unter diesem Titel bringt der „Sollel“ folgende Darstellung, welche die Phantastiegebilde der Pariser Presse ins Lächerliche zieht: Es war in einer schauerlichen Nacht. Baron Reinach lag im Bett. Er schlief nicht, aber er träumte. Am Thurne der Augustinerkirche schlug es Zwölft. Das Nachtsicht verbreitete unheimlichen Dämmerchein. Da — was war das? Reife öffnete sich in der Wand eine Thür, die der Baron nicht kannte. Eine Gestalt trat hervor. Noch glaubte der Baron zu träumen. Aber die Gestalt kam näher mit unhörbarem Schritt. Schon fühlte er ihr Gewand seine Hand streifen, schon spürte er ihren Athem, denn sie beugte sich über ihn. War es ein Mann oder ein Weib, dieses Wesen, das ihn um die Stunde des Entschlusses beinahte? — „Guten Abend, Herr Baron,“ so erklang eine sanfte Stimme unter dem langen, weißen Schleier, der die Gestalt bedeckte. Trotz des milden Klanges erlarrte der Baron vor Schrecken. Jetzt war die Gestalt den Schleier zurück und erschien in strahlender, majestätischer Schönheit. Dem Liegenden entfuhr ein Schrei der Bewunderung: „Ein so schönes Wesen kann nicht in böser Absicht bei mir eingedrungen sein,“ so dachte er sich. Dann stammelte er: „Wer bist Du?“ — „Ich bin die schöne Fatma,“ antwortete das Gespenst. — „Die schöne Fatma!“ rief der Baron. „Ich meinte, sie hätte eine härtere Brust und keinen so starken Bart.“ — „Versteh mich recht. Ich bin der Justizminister Ricard; von meinen Colligen habe ich den Zunamen die „Schöne Fatma“ erhalten. Wenn ich nicht bauchtauge, leiste ich die Justiz meines Vaterlandes.“ — „Was begehrt Du von mir, Schöne Fatma?“ — „Ich will Dich retten.“ — „Droht mir Gefahr?“ — „Zurückbare Feinde stellen Dir nach.“ — „Was können sie mir anhaben?“ — „Sie werden Dich zwingen, auszusagen, was Du von der Panama-Affaire weißt.“ — „An!“ — „Und Dein Cheatabuch zu zeigen.“ — „Donnerwetter!“ — „Und die drei Millionen, die Du unredlicher Weise vertheilt hast, zurückzahlen!“ — „Zurückzahlen? Rimmermehr!“ — „Diese Gefahren zu entrinnen, gibt es nur ein Mittel: Du mußt verschwinden.“ — „Verschwinden? Wie?“ — „Du mußt sterben,“ sprach die schöne Fatma mit Grabsstimme. — „Nach keine schlechten Risse!“ — „Für das Gesetz sterben, in Wirklichkeit aber leben.“ — „Triff Dich deutlicher aus, ich verstehe Dich nicht.“ — „Erstreck nicht,“ sprach das Gespenst so sanft und ehrlich, daß der Baron Vertrauen fassen mußte; „ich bringe Dir ein Freundesherz entgegen; folge meinen Worten, und Du wirst gerettet.“ — „Ich will Dir folgen. Mein Leben ist in Deiner Hand.“ Eine Viertelstunde lang berietten die Beiden sich heimlich. Schließlich zog das Gespenst eine smaragdne Dose aus der Tasche, öffnete den goldenen Deckel und nahm eine Bille heraus. Der Baron blickte noch einmal prüfend der schönen Fatma in die Augen, dann verschluckte er die Bille. Darauf verfiel er in tiefen Schummer. — „Schlaf jetzt,“ sprach das Gespenst. „Dieses Mittel wird Dich 24 Stunden in todähnlichem Schummer halten. Das genügt. Morgen früh constatiren die Aerzte und gerichtlichen Behörden Deinen Tod. Im Laufe des Tages fährt Dich dann ein Schlafwagen, den ich schon bestellt habe, nach Brüssel. Während man hier statt Deiner einen Sack voll Steine einlragt, wachst Du fröhlich im Anstade auf und kannst in Sicherheit leben. Meine Collegen im Ministerium behaupten, ich sei ein Simpel. Keiner von ihnen aber wäre auf einen so genialen Gedanken verfallen. Ja, ja, das kommt davon, wenn man Dumas „Monte-Christo“ und Eugen Sues „Geheimnisse von Boris“ auswendig kann.“ — „Ha! Schon 25 Minuten über zwölf. Nach hinweg! Meine Drohsche warier draußen, und ich will doch keine Nachttaye zahlen.“ — Und lautlos entfernte sich das Gespenst, wie es gekommen war.

* **Seufel in Menschengestalt** müssen jene Ursachen sein, die bei Redartheinack den Bahnwärter Sroeder gefesselt auf die Schienen legten, um ihn vom nächsten Busse überfahren zu lassen. Glücklicher Weise konnte der einem fähigen Tod Geweihte noch durch den dahinkommenden Bahnmmeister von Brichhorn aus seiner fürchterlichen Lage befreit werden.

* **Vergiftung durch Conserven.** Die Leichenscha eines in Ghoram plötzlich verstorbenen englischen Pioniersleutenants Huddleston hat als Todesursache Vergiftung durch verdorbene Büchsen-Sardinen ergeben. Da gleichzeitig zwei schwere Erkrankungsfälle unter Vergiftungserscheinung nach Genuß von Büchsenzunge und Buchsenbunmer aus Dampf und Bradford gemeldet wurden, so verdient ein jüngst erstatteter amtlicher Bericht des englischen Regierungschemikers Dr. Vallard über die Gefährlichkeit von Büchsen-Conserven Beachtung und weiteste Verbreitung. Demzufolge sind, wie man der „Voss. Zig.“ mittheilt, in den letzten zehn Jahren in England 14 verschiedene derartige Vergiftungsfälle vorgekommen. Mehrfach handelte es sich um ganze Familien, welche unter dolorabühlichen Erscheinungen erkrankten. Wenn Todesfälle waren auf Genuß verdorbener Fleischconserven zurückzuführen. Besonders erschütternd ist eine im Jahre 1886 in Carlisle vorgefallene Vergiftung einer Hochzeitsgesellschaft von 20 Personen, wonach die Braut am Abend ihrer Trauung unter entsetzlichen Qualen verschied. Dr. Vallard giebt gleichzeitig werthvolle Mittel an, wie man die verdorbenen Conserven von den unschädlichen unterscheiden kann. Infolge der Verdichtung der Wasserdämpfe nach dem Verlöthen der Zimmbüchsen wird der Deckel etwas nach innen eingedrückt. Das Fleisch in der Büchse kann nur verderben, wenn es nicht genügend lange gekocht ist. In diesem Falle zerlegt es sich, und es entstehen überaus giftige Zerlegungsprodukte, die chemisch zur Gruppe der Botomaine gehören. Gleichzeitig mit dieser Zerlegung werden aber so viel Gase entwickelt, daß der Deckel der Büchse etwas nach außen getrieben wird. Die Fabrikanten, die hieran erkennen, daß das Fleisch nicht lange genug gekocht hat, pflegen häufig solche „aufgeblasene“ Büchsen zum zweiten Mal zu kochen. Hierzu muß aber ein zweites Loch in die Büchse gebohrt werden, welches später verlöthet wird. Da die Botomaine durch

das wiederholte Kochen nicht getödtet werden, sondern ihre ganze gefährliche Giftigkeit bewahren, so ergibt sich für den vorsichtigen Käufer die einfache Regel, erstens niemals „aufgeblasene“ Büchsen und zweitens niemals Büchsen mit zwei Lochlöchern zu kaufen. Zuverlässige Fabrikanten werden selbstverständlich den Gebrauch des zweimaligen Kochens aufheben, sobald ihnen die Gefahr der „aufgeblasenen“ Büchsen bekannt ist.

Handel, Industrie, Erfindungen.

× **Electrische Straßebahn.** Bei der electrischen Straßebahn in Halle a. S. liegen jetzt die Betriebserfahrungen von anderthalb Jahren vor, welche die bei der Umwandlung der schon bestehenden Pferdebahn in eine electrische Bahn gezeigten Erwartungen voll bestätigen. Im verfloßenen Geschäftsjahr betrug die Einnahme an Fahrgebern etwa 198,000 Mk., während im Jahre 1890, als die Bahn noch mit Pferden betrieben wurde, nur etwa 157,000 Mk. eingingen. Die beachtenswerthe Verkehrs Zunahme ist eine Folge der größeren Leistungsfähigkeit des electrischen Betriebes in Verbindung mit der Annehmlichkeit des schnelleren und bequemerem Fahrens in geräumigen und electrisch erleuchteten Wagen. Dabei stellen sich die Betriebskosten um etwa 30 Prozent niedriger als beim Betriebe der Straßebahnen mit Pferden. Das über Erwarten günstige Resultat veranlaßte die Gesellschaft, das Schienennetz um sieben Kilometer zu erweitern. Nachdem auch Städte wie Gera, Chemnitz, Essen sich electrische Bahnen an Stelle der Pferdebahnen gebaut, folgten auch größere Städte wie Kiew, Breslau u. s. w. diesem Beispiele. In letzterem Orte beträgt die Gleislänge 25 Kilometer.

Goldmarkt.

m- **Coursbericht der Frankfurter Börse vom 1. Dezember** Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 266 1/2, Disconto-Commandit-Anteile 180.20, Staatsbahn-Actien —, Galizier 183 1/2, Lombarden 79 1/2, Egvptier —, Portugiesen 22.60, Italiener 92.40, Ungarn 95 1/2, Schweizer Central 115.20, Gotthardbahn-Actien 156.40, Nordost 105.80, Union 68.20, Dresdener Bank 139 1/2, Saurahütte-Actien 98 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 137 1/2, Bochumer 115 1/2, Harpener 127.60, Berliner Handelsgesellschaft 132 1/2, Banque Ottoman 116 1/2, Nordd Lloyd —. — Tendenz: schwach.

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 1. Dez. Die „Hamb. Nachrichten“ bezeichnen die Vorkonwaler Wahl als eine Aufkündigung des Vertrauens der Conservativen gegen den neuen Cours der Reichsregierung. Ahlwardts Wahl bedeute mehr als einen antijemittischen Triumph. Wenn der die preussischen Offiziere des Waffenvertrahs beschuldigende Agitator in einem conservativen Wahlkreis nahe bei Berlin als Abgeordneter aufgestellt werde, so sei das ein Symptom, daß die Regierung durch Fehler und Mißgriffe in der Politik, durch Enttäuschungen und Aergernisse in hohem Maße das Vertrauen verlohren und die Ausbreitung des Antijemittismus gerade durch derartige Mißgriffe befördert habe.

London, 1. Dez. Professor Birchom hat von der Royal Society die Copley-Medaille, die höchste Auszeichnung, die nur einmal in jedem Jahre verliehen wird, für seine Forschungen in der Pathologie, der pathologischen Anatomie und der vorgeichichtlichen Archäologie erhalten. („Frank. Zig.“)

Geschäftliches.

Als ein nicht zu kostspieliges und sehr nützliches Weihnachts-Geschenk

ist in erster Linie die ihrer hochfeinen Qualität wegen wohlrenommierte **Boering's Seife mit der Eule** zu nennen, welche zu diesem Zwecke in Weihnachtspaketen à 3 Stück für insgesamt nur Mk. 1.25 überaus käuflich ist. Alle Damen wird dieses zu ihrer Toilette so nothwendige und nützliche Geschenk wohlbedeutend mit der größten Freude erfüllen und werden diese dem anerkennenden Geber größeren Dank wissen als für manches Andere, das zwar theuer aber unpraktisch und für sie unnütz und werthlos ist. (Man.-No. 300. 92) 103

Unter den deutschen Seifeherren nimmt diejenige der Firma **Chr. Adt. Kupferberg & Cie.** in unserer Nachbarstadt Mainz eine der ersten Stellen ein. Wer die großartigen Einrichtungen für die Fabrication des schäumenden Sötteertrankes, wie ihn unsere Weingrifer nennen, eingesehen, wer die weitausgedehnten Kellereien — in hohen schlanken Gewölben 4 Stagen untereinander — durchschritten, und am Riesenfass 100,000 Liter „Kupferberg Gold“ hinaufgeschickt hat, der kommt staunend wieder ans Tageslicht mit der Frage, wo all dieses süße Naß, das dort unten in **vielen 100,000 Flaschen** angesetzt liegt, bleiben soll? Die Frage ist aber bald dadurch beantwortet: die Beliebtheit des „Kupferberg Gold“ nimmt rapid zu, er fehlt kaum auf einer Weinkarte, und all die, welche ihn gekostet, sind des Lobes voll über die hervorstehenden charakteristischen Eigenschaften, die ihn dem „ächten“ „französischen“ gleichartig machen. Auch in unserer Stadt errent sich „Kupferberg Gold“ gerechter Anerkennung, und die Fachkennner, d. h. in diesem Fall die Fachtrinker, die ihn noch nicht erprobt, sollten sich von der Wahrheit unserer Behauptung durch die Probe überzeugen; ihr Urtheil wird nicht zu Ungunsten unserer „Empfohlenen“ ausfallen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Lithm. Nord Gld. #		Meining. Hyp.-B. #				
1.	Dtsch. Reichs-A. #	106.95	4.	Frankf. M. Lit. R. #	102.90	4.	West Sib. fl.	84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.50	
3 1/2	» » »	100.	3 1/2	» N & Q »	98.90	4 1/2	» Gold #	102.80	3 1/2	» J F H K L »	99.98	
3.	» » »	86.	3 1/2	» S »	98.90	4.	» Elisabeth stpf. #	96.90	3 1/2	» Lit. M »	99.50	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.90	3 1/2	Darmstadt »	—	4.	» stfr. »	100.90	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. »	102.	
3 1/2	» » »	100.10	4.	Heidelberg v. 1890 »	—	4.	Franz-Josef Silb. fl.	82.50	3 1/2	» » »	97.	
3.	» » »	86.	3.	Karlsruhe 1886 »	88.70	4 1/2	Gal. C.-Ldw. »	—	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	100.20	
7.	Bad. St.-Obl.	103.80	3 1/2	Mainz »	—	4.	» 1890 »	81.15	4.	» Central-B.-Cr. »	102.95	
4.	» v. 1886 »	105.50	4.	Mannheim 1890 »	—	4.	Oest. Localb. Gld. #	97.60	3 1/2	» » »	95.30	
4.	Bayer. »	106.75	3 1/2	Wiesbaden »	97.50	4.	» Nordwest »	107.50	3 1/2	» Comm.-Oblig. »	95.25	
4 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.65	4.	» » »	—	4.	» Lit. A. Silb. fl.	91.10	4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	102.30	
3.	Hessische Obl.	104.95	5.	Bukarest »	—	5.	» » B. »	90.05	3 1/2	» » »	97.20	
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.60	5.	» 1888 »	95.65	4.	» Süd. Lomb. Gd. »	104.45	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. »	95.10	
3.	Sächsische Rte.	87.50	4.	Lissabon 2000r »	49.80	4.	» » # »	96.10	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	102.	
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	104.25	4.	» 400r »	49.80	Zf.	» » Fr »	64.10	3 1/2	» » »	97.50	
4.	» » 81-83 »	100.65	5.	Neapel St. gar. Le. »	83.	4.	Allgem. Elekt.-G. »	140.60	5.	» Ital. Allg. Imm. Le »	85.20	
4.	» » 85-87 »	104.85	4.	Rom Ser. II-VIII »	82.80	4.	» Anglo-Ct.-Guano »	148.90	4.	» » »	69.60	
3 1/2	» » »	100.25	3 1/2	Zürich Fr. »	98.20	5.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. »	293.50	4.	» Nationalbk. »	95.10	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.70	5.	Pr. Buenos-Air. #	37.20	5.	» Zuckerf. Wagh. »	57.20	4.	Oest. B.-Crd.-B. #	100.60	
4.	Schwed. Obl. #	103.10	4 1/2	Stadt Buenos-Air #	58.80	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. »	28.	4.	Russ. Bod.-Crd. Rl. »	99.10	
3 1/2	» » »	94.35				5.	» Pr.-A. »	88.	4.	Schwed. R.-H.-B. #	100.20	
3.	» » »	84.90	Zf.	Bank-Actien.		4.	Brauerei Binding »	158.	3 1/2	» » »	92.40	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	102.70	3 1/2	Dtsche Reichsbank »	149.30	4.	Duisburg »	66.50	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. »	83.80	
5.	Griech. G.-A. v. 90 #	58.50	3.	Frankfurter Bank »	141.50	4.	» z. Eiche (Kiel) »	124.60	3 1/2	Anlehensloose.		
5.	» kl. »	59.	4.	Amsterdamer Bank »	148.70	4.	» z. Essighaus »	64.	3 1/2	Zf.	Verinsl. in Procenten	
4.	» v. 87 »	60.25	5.	Basler Bk.-Verein »	123.60	4.	» Kalk (v. Bardh.) »	88.	3 1/2	4.	Bad. Präm. Th. 100	139.55
4.	» # 100 »	60.25	4.	Berl. Handelsg. ult. »	133.40	4.	» Kempff »	121.60	4.	4.	Bayer. » » 100	141.10
4.	» # 20 »	60.25	4.	Darmst. Bank »	133.10	4.	» Mainzer Act. »	153.50	4.	5.	Don. Regul. 5. fl. 100	108.90
4.	Ital. Rente opt. Lire »	92.75	4.	Deutsche Bank »	159.	4.	» Park Zweibr. »	88.	3 1/2	4.	Goth. Pfd. I. Th. 100 »	107.20
5.	» ult. »	92.50	4.	D. Genoss.-Bank »	117.10	4.	» Stern. Oberrad »	137.50	3 1/2	3.	Holl. Comm. fl. 100 »	—
5.	» 10000r »	92.75	4.	» Unionbank »	81.90	4.	» Storch. Speyer »	100.	3 1/2	3.	Köln-Mind. Th. 100 »	—
5.	» kleine »	92.70	4.	» Vereinsbank »	104.80	4.	» ver. Gräff & Sgr. »	70.20	3 1/2	3.	Madrider Fr. 100 »	48.
3.	» » »	56.65	4.	» Discont.-Comm. »	182.30	4.	» Wergar »	68.70	4.	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 »	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl. »	80.70	4.	Dresdener Bank »	140.30	4.	Brauhaus Nürnberg. »	74.75	4.	4.	Oest. v. 1854 5. fl. 250	127.70
4.	» St.-E.-O. (Ella.) »	98.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk. »	142.30	4.	Cementw. Heidelb. »	125.50	4.	5.	» 1860 » 500	127.20
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli »	82.60	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. »	109.90	5.	Chem. Fbr. Griesh. »	203.70	3.	3.	Oldenburger Th. 40	128.
4 1/2	» » April »	82.70	4.	Internat. Bank »	—	4.	» Goldenbg. »	97.20	4.	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100	103.50
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. »	82.85	4.	Mitteld. Creditbk. »	96.10	4.	» Weiler & Co. »	159.50	5.	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	28.55
4 1/2	» » Mai »	82.90	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. »	112.50	4.	Dpfkornb. u. Hefaf. »	80.	4.	Unverzinsliche per Stück.		
4 1/2	Portug. St.-Anl. #	33.80	4.	Nürnberg. Vereinsbk. »	176.30	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. »	235.	4.	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7	42.50
3.	» äuss. Schuld #	22.65	4.	Pfälzische Bank »	114.95	4.	D. Verlagsanstalt »	179.50	4.	4.	Augsburger » 7	30.29
3.	» kleine St. »	22.75	4.	Rhein. Creditbank »	119.90	5.	Eiseng. v. Mill. & A. »	70.50	4.	4.	Barletta Fr. 100	49.75
5.	Rum. amor. Rte. Fr. »	96.95	4.	Schaaffhaus. B.-V. »	105.85	5.	Farbwerke Höchst »	301.	4.	4.	Braunschw. Th. 20	103.40
5.	» kl. »	96.95	4.	Süddeutsche Bank »	102.10	5.	Filzfabrik Fulda »	142.50	4.	4.	Bukarester Fr. 20 »	—
4.	» am. 1890 »	82.10	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	160.60	4.	Frankf. Baubank »	102.45	4.	4.	Finländische Th. 10	59.40
4.	» innere Lei »	81.90	4.	Württ. Vereinsbk. »	124.	4.	» Hotel »	76.	4 1/2	4.	Freiburger Fr. 15	35.05
4.	» äuss. »	81.90	5.	Oesterr.-Ung. Bank »	832.	5.	» Trambahn »	212.	4.	4.	Genus Le. 150	121.70
5.	Russ. II. Orient R. #	69.70	5.	Oesterr. Länderbk. »	190.50	4.	Gelsenk. Gusst. »	73.90	Zf.	4.	Kerhusch. Th. 40 »	—
5.	» III. Orient »	65.35	4.	» Creditanst. »	267.75	4.	Glaeindustr. Siem. »	160.50	6.	4.	Mailänder Fr. 45	41.90
4.	» Cons. v. 1880 »	96.95	4.	Ungar. Creditbk. »	308.25	4.	Grazer Trambahn »	92.50	4.	4.	» » » fl. 10	19.
4.	» » »	97.95	5.	» Esk. u. W.-B. »	96.25	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. »	120.50	4 1/2	4.	Meininger » 7	28.25
5.	» » »	97.95	6.	» Unionbk. in Wien »	—	6.	» Pr.-A. »	129.50	6.	4.	Neuchâtel » 10 »	—
5.	Serb. amor. G.-R. #	76.30	5.	» Wiener Bk.-Verein »	96.50	5.	» Elektr. G. Wien »	100.	6.	4.	Oesterr. v. 64 fl. 100 »	—
5.	» Taback-Rente »	76.05	5.	Allg. Els. Bkges. »	112.	5.	Kölnher Strassenb. »	114.	4.	4.	» » » 58 » 100 »	—
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. »	75.80	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. »	110.	4.	» Verl. u. Druck. »	116.25	6.	4.	Pappenheimer fl. 7	90.50
5.	» » B »	75.80	4.	Mein. Hypoth.-Bk. »	105.80	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. »	86.80	5.	4.	Schwedische Th. 10 »	—
4.	Spanier opt. Ps »	63.	4.	Banque Ottomane »	117.20	5.	Nied. Leder f. Spier »	69.50	4.	4.	Ung. Staats 5. fl. 100	258.
4.	» ult. »	62.80	4.			4.	Nordd. Lloyd »	108.20	4.	4.	Venetianer Le. 30	32.45
4.	» kl. »	63.	Zf.	Eisenbahn-Actien.		4.	Röhrenk.-F. Dürr »	116.80	7.	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. »	97.60	4.	Heidelberg-Speyer »	39.50	4.	Spinn. Hüttenhm. »	58.	4.	4.	Atlant. & Pac. 1937	68.50
5.	Türk. Zoll-O. opt. »	93.10	4.	Hess. Ludw.-Bahn »	110.50	4.	Strassb. Dr. u. Verl. »	131.60	5.	4.	Brunsw. & W. 1937	48.40
5.	» » » # 20 »	92.85	4.	Ludwigsh.-Bexb. »	225.90	4.	Türk. Taback-Reg. »	178.50	5.	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912	105.10
5.	» » » ult. »	90.20	4.	Lübeck-Büchen. »	139.60	4.	» Veloce it. Dpfsch. »	74.70	6.	4.	Central Pac. 1898	106.25
5.	» Fund. v. 88 #	86.05	4.	Marienb.-Mlawka »	59.60	4.	Ver. Brl.-Ffr. Gum. »	116.	6.	4.	do. (Joag Vall) 1900	107.45
4.	» priv. v. 1890 #	74.90	4 1/2	Pfälz. Maxbahn »	142.80	4.	» D. Oelfabriken »	86.80	6.	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	84.95
4.	» cons. »	31.40	4.	» Nordbahn »	114.	5.	» Schuhsf. Fulda »	149.60	3.	4.	» Milw.-St. Paul 1910	115.
4.	» conv. Lit. B »	21.50	4.	Werrabahn »	64.50	4.	Verlag Richter »	57.	6.	4.	» » » 1921	106.50
4.	» » D »	96.05	4.	Albrecht 5. W. »	76.25	4.	» Wessel. Prz. u. Stg. »	86.80	5.	4.	» » » 1921	106.50
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. »	95.85	5.	Alfeld »	170.	4.	Westd. Jute-Spinn. »	89.90	6.	4.	Chic. Rock. Isl. 1934	98.40
4.	» » » fl. 500 »	96.50	6.	Ver. Arad. Csan. »	99.25	4.	Zellstoffb. Waldh. »	169.30	6.	4.	Denv. & Rio Gr. 1900	115.10
4 1/2	» » » fl. 100 »	96.55	5.	Böhm. Nord »	153.25	4.	Zellstoffb. Dresden »	45.56	6.	4.	» » » 1936	82.85
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. »	103.10	5.	» West »	—	Zf.	Bergwerks-Actien.		4.	4.	Georgia Centr. 1937	81.50
4 1/2	» » Silb. »	86.05	5.	Buschtherad. B. »	381.75	4.	Concordia, Bgh.-G. »	78.90	Zf.	4.	Illinois Centr. 1952	99.25
5.	» Pap.-Rte. »	85.60	4.	Czakath-Agram »	205.50	4.	Courl Bergw.-A.-G. »	55.	4.	4.	Louisv. & Nsh. 1921	118.20
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 #	101.40	3.	» Pr.-Act. »	205.50	4.	Gelsenkirch. ult. »	137.60	4.	4.	» » » 1920	62.85
4.	» Grundentl. fl. »	80.70	5.	Donau-Drau »	169.	4.	Hugo b. Buer i. W. »	94.	3 1/2	4.	North Pac. I. M. 1921	114.30
4.	Argent. v. 1887 Pes »	45.25	4.	Dux-Bodenb. ult. »	435.	4.	Kaliw. Aschersleb. »	133.	3 1/2	4.	do. III » 1937	104.90
4 1/2	» v. 88 innere »	38.35	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. »	183.37	5.	» Westeregeln »	112.50	4.	4.	do. cons. » 1939	79.
4 1/2	» v. 88 äuss. #	38.90	5.	Graz-Köflach ult. »	213.25	5.	Lothr. Eisenwerke »	10.30	3 1/2	4.	Oreg. Rv.-Nav. 1925	91.60
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. #	88.90	4.	Lemberg-Czern. »	208.62	6.	» Pr.-A. Lit. A. »	35.	4.	4.	Missouri Cons. 1920	107.80
4.	Un. Egypt.-A. opt. #	99.50	5.	Oest.-Ung. St.-B. »	—	4.	» Massen. Bgh.-Ges. »	49.30	4.	4.	South Pac. Cal. 1905	111.30
4.	» » » ult. »	—	5.	» Local-B. »	154.	4.	Oest. Alpine Mont. »	43.	4.	4.	» Wst. N.-Y. Phil. 1937	100.30
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. »	94.25	5.	» Südbahn »	79.87	5.	Riebeck. Montan »	160.40	3 1/2	4.	» » » 1927	31.35
6.	Mexik. St.-Anl. #	79.20	5.	» Nordwest »	179.75	4.	» Ver. Kön. & Laurah. »	99.40	4.	Zf.	Pfandbriefe.	
6.	» » 2040r »	79.50	5.	» Lit. B »	197.12	4.			4.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. #	102.
8.	» » 408r »	81.60	4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	117.25	5.			3 1/2	4.	» » » #	95.90
5.	» Eisenb.-Ob. »	68.20	4.	» Stamm- »	75.87	5.			4.	4.	Nürnberg. » Pfdbr. »	101.60
5.	» » 408r »	68.60										